DROSS AKTUELL

Großer Gemeindezeitung

Dezember 2012 – Ausgabe 2/2012 Nr. 37

An einen Haushalt
Österreichische Post AG
Info.Post Entgelt bezahlt

Foto: Landespressedienst

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

besuchte am 26. November 2012 die

Christbaumkultur der Familie Harter im Großeramt

Inhaltsverzeichnis

03 **Bürgermeister WHR Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth,** Angebot an unsere Jugend
04 Sanierung des Feuerwehrhauses, Fahrverbot auf zwei Güterwegen
05 Trauerweide im Kirchenpark, Landeshauptmann in Droß
06 Finanzielle Situation unserer Gemeinde, Projekte für 2013
08 **Vizebürgermeister Ing. Johannes Reithner**
Budgetvoranschlag 2013
11 **GGR Robert Proidl**
Ausschuss gemeindeeigene Infrastruktur
13 **GGR Lore Reithner**
Ausschuss Generationen
17 **GR Gertrude Wimmer**
Neues vom „Gesunden Droß“
24 **GR Dieter Wurzer**
Zivilschutzbeauftragter
26 **Kindergarten**
28 **Volkschule Droß**
31 **Elternverein der Volkschule**
33 **Freiwillige Feuerwehr Droß**
36 **Kulturkreis Droß**
38 **Verschönerungsverein Droß**
39 **Volkstanzgruppe Droß**
40 **Sportverein Droß**
41 **ÖKB**
43 **Frauenbewegung Droß**
44 **Rhythmischer Chor Immanuel**
45 **Weinherbst 2012**
48 **Sparverein „zu Drozze“**
49 **Seniorenbund Stratzing-Droß**
49 **TC Stratzing-Droß**
50 **Katholisches Bildungswerk Droß**
51 **RC Cavallo Droß**
53 **Fototeil: Schutzengelaktion, Schlosspark Baugründe, Weinherbst**
58 **Aus der Werkstatt des Chronisten**
60 **Amtliche Mitteilungen**
Meldung Akademischer Titel, Tonanlage im Gemeindesaal, Heizkostenzuschuss NÖ, Saalordnung Veranstaltungssaal, Hundeabgabe 2013
62 **Führerscheinumtausch**
63 **Veranstaltungskalender**
64 **Jubilare**

Impressum: Gemeindezeitung der Gemeinde Droß
Herausgeber und Verleger: Gemeinde Droß, 3552 Droß, Schlossstr. 250;
Tel. 02719/8700 Fax: 02719/8700-4, e-mail: gemeinde@dross.gv.at,
Homepage: www.dross.gv.at;

Redaktion: Bürgermeister Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth
und Vizebürgermeister Ing. Johannes Reithner

Liebe Droßerinnen und Droßer!

Wir leben, so wie es derzeit aussieht, in einer scheinbar schwierigen Zeit. Viele haben Angst vor dem, was morgen alles passieren könnte und was uns vor allem die Medien bei jeder Gelegenheit versuchen einzureden. Das beginnt beim angeblich unmittelbar bevorstehenden EU-weiten Finanzkollaps und endet beim bereits mit 21. Dezember 2012 vorausgesagten „Ende der Welt".

Dabei ist es uns allen noch nie so gut gegangen wie jetzt. Das behaupten renommierte Wirtschaftsforscher und die sollten es eigentlich wissen. Gerade NÖ ist mit seiner ständig steigenden Beschäftigungsrate Vorbild für ganz Österreich, das ohnedies im europäischen Spitzenfeld angesiedelt ist und keinen Vergleich zu anderen Staaten zu scheuen braucht. Hinsichtlich des Wohlstandes innerhalb aller EU-Länder besetzte Österreich 2011 die dritte Stelle nach Luxemburg und den Niederlanden. Kürzlich wurde sogar festgestellt, dass Österreich europäisches Vorbild hinsichtlich der Jugendbeschäftigung ist.

Obwohl das alles zweifelsohne sehr zuversichtlich klingen sollte, scheinen dennoch speziell oft junge Menschen frustriert und politikverdrossen zu sein. Dafür sollte es in Droß eigentlich keinen Anlass geben. Wir als Gemeindeführung, und damit meine ich alle Gemeinderäte, sind ehrlich bemüht speziell unseren jungen Bewohnern ein schönes „Zuhause" anzubieten. Die vielen zugezogenen Jungfamilien sind der beste Beweis dafür.

Bei uns findet man sehr schöne Bauplätze zu leistbaren Bedingungen und kann sich durch die zahlreich angebotenen Freizeitmöglichkeiten sehr schnell in die Dorfgemeinschaft integrieren. Ein dreigruppiger Kindergarten, die Volkschule mit Nachmittagsbetreuung, ein Nahversorger und eine Bankfiliale mit Geldausgabeautomaten ermöglichen hier ein sehr angenehmes Leben; man kann defakto alles bequem zu Fuß erreichen. Dass es bei uns auch ein echtes Dorfwirtshaus gibt, in dem es fast zu jeder Tages- und Nachtzeit ein allseits sehr geschätztes Essen gibt, soll auch nicht unerwähnt bleiben. Diverse Heurige und ein Friseursalon runden unser dörfliches Angebot entsprechend ab.

Manche Jugendliche werden zwar berechtigter Weise sagen, hier gibt es keine Disco in der man am Wochenende so richtig „die Sau raus lassen kann", was natürlich stimmt, aber selbstverständlich an der Größe unserer Ortschaft liegt. Wir haben daher gemeindeübergreifende Verhandlungen geführt und bieten nun seit vorigem Jahr einen **Nachtbus** nach und vor Allem von Krems wieder retour an. Allein die Tatsache, dass die Anzahl der jungen Fahrgäste ständig zunimmt, ist der beste Beweis für die Sinnhaftigkeit dieser anfänglich angezweifelten Investition.

Angebot an unsere Jugend

Um unser Angebot ständig verbessern zu können, sind wir natürlich auf eure Ideen angewiesen. Aus diesem Grund ersuche ich speziell die jungen Dorfbewohner sich aktiv einzubringen und dadurch unsere Gemeinde auch nach ihren Bedürfnissen mitzugestalten. Gemeinsam können wir sicher sehr viel erreichen, brauchen dazu allerdings unbedingt eure Mithilfe.

Sanierung des Feuerwehrhauses

Anfang Dezember haben mich Kommandant Stv. Georg Frank und Verwalter Mathias Nigl darüber informiert, dass die Feuerwehr eine Sanierung der in die Jahre gekommenen Bausubstanz beabsichtigt. Dabei geht es im Wesentlichen um die Erneuerung der Sanitäranlagen, der Kücheneinrichtung und der Möblierung des Besprechungsbereiches, einer Adaptierung der elektrotechnischen Anlage und diversen Maler- und Anstreicherarbeiten in den Innenräumen und an der Fassade. Die ursprünglich vorgesehenen, eindeutig sehr aufwändigen, Zu- und Umbauarbeiten stehen aus finanziellen Überlegungen derzeit nicht mehr zur Diskussion.

Ich habe daher bei der Gemeinderatsitzung vom 11.Dezember 2012 den Antrag gestellt, seitens der Gemeinde die **Materialkosten in der Höhe von ca. € 20.000,-** zu übernehmen und diesen Betrag kurzfristig bereit zu stellen. Da es sich dabei um ein sehr engagiertes Vorhaben unserer jungen Feuerwehrmänner handelt und im Endeffekt sehr viel Eigenleistung eingebracht werden soll, wurde eine einstimmige Beschlussfassung erzielt. Ich bin überzeugt, dass dieses Projekt sehr zur Stärkung der Kameradschaft beitragen wird und im Endeffekt die dringend notwendige, bis dato nicht erfolgte, Rekrutierung des Nachwuchses erleichtert.

Fahrverbot auf zwei Güterwegen

Im Jänner 2012 erhielt die Gemeinde Droß ein Schreiben des Senftenberger Jagdaufsehers, in dem auf die inhaltliche Abstimmung mit dem Großer Jagdleiter hingewiesen wird. Da es angeblich zu ständigen Beeinträchtigungen durch Motorräder und PKW`s kommt, wird um ein allgemeines Fahrverbot am Rotkreuzweg und im Anschluss an den Schafbetrieb Proidl ersucht. Da die Gemeinde Droß jedoch ausschließlich für die Organisation des ruhenden Verkehrs (Parkplätze) zuständig ist, wurde die dafür zuständige Bezirksverwaltungsbehörde um Abhaltung eine Verkehrsverhandlung ersucht. Diese fand im März 2012 statt und mündete in einer Verordnung, die ein „Fahrverbot in beide Richtungen“ festlegte und lediglich den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr, sowie Wartungsfahrzeuge der Gemeinde Droß, davon ausnahm.

Ende Juli 2012 wurde der Gemeindevorstand mit zwei sehr emotional verfassten Protestschreiben von drei Großer Bewohnern befasst. Anfang Oktober 2012 erreichte die Gemeinde Droß ein von 24 Anrainern unterfertigtes Schreiben. Darin wurde um eine Abänderung des Allgemeinen Fahrverbotes zugunsten der Grundstücksbesitzer und der Fahrradfahrer, unter Zugrundelegung einer „zufriedenstellenden Lösung zwischen Grundbesitzer und Jägerschaft“, ersucht.

Da mir die Problematik dieser Verordnung selbstverständlich ab der Verlautbarung bewusst war, führte ich seit August 2012 Abstimmungsgespräche, in denen ich die Bezirksverwaltungsbehörde um eine sachdienliche Abänderung des Bescheides ersuchte. Schlussendlich wurde mir ein neuerlicher Verhandlungstermin in Aussicht gestellt. Vizebürgermeister Ing. Johannes Reithner verhandelte parallel dazu die als Gesprächsgrundlage erforderliche Einigung mit der Nachbargemeinde Senftenberg. Bei der am 22. November 2012 stattgefundenen neuerlichen Verkehrsverhandlung konnte erreicht werden, dass Anrainer, unabhängig von der Art des Fahrzeuges, zu ihren Grundstücken fahren dürfen und das Fahrradfahren wieder erlaubt wird. Voraussetzung dafür ist jedoch eine geringfügige Sanierung des Weges vom „Roten Kreuz“ nach Priel. Dadurch soll die Sicherheit für Radfahrer gewährleistet werden. Danach wird die Behörde einen neuerlichen Bescheid auf Basis des Verhandlungsergebnisses erlassen.

Trauerweide im Kirchenpark

Wenn ein schöner großer alter Baum gefällt wird, sind viele Menschen emotional davon betroffen. Die tagelang aufgestellten Kerzen haben dies deutlich gemacht und verdienen Respekt. Auch mir geht es in diesem Fall so, auch wenn mir bewusst ist, dass ein Grundstückseigentümer jederzeit dazu berechtigt ist. Unsere Trauerweide war leider nicht offiziell als sogenanntes „Naturdenkmal“ ausgewiesen

Dem Argument, dass bei einem Sturm Zweige abbrechen und in einen Garten fallen können, kann ich nur bedingt folgen, denn schließlich leben wir am Land und da sind Bäume ein wunderbarer und allseits geschätzter Bestandteil unserer Heimat. Ich jedenfalls habe es immer als sehr schön empfunden, wenn die Teilnehmer der Fronleichnamsprozession zum Abschluss mit dem Pfarrer darunter gestanden sind und die Trachtenkapelle das abschließende Lied spielte.
Die Gemeinde hätte gerne einen Sachverständigen mit dem fachgerechten Zurückschneiden beauftragt und selbstverständlich auch die Kosten dafür übernommen, so wie wir es bisher auch bei der Rasenpflege oder der Schneeräumung getan haben.
Dem zweiten, inzwischen vernommenen Argument, dass die Wurzeln die Bilderwand beeinträchtigt hätten möchte ich entgegenhalten, dass diese offensichtlich ganz bewusst neben der Trauerweide errichtet wurde. Vielleicht hatte man damals noch mehr Gefühl für die Schöpfung, oder bloß zu wenig Verständnis für Bautechnik.
In diesem Zusammenhang fällt mir noch ein, wie viele Probleme plötzlich entstanden, als wir die Parkplätze entlang der Reihenhaussiedlung auf Kirchengrund errichten wollten. Kein einziger Baum durfte nur in irgendeiner Form in Mitleidenschaft gezogen werden, schließlich handelte es sich um einen „wunderbaren“ Park. Wir waren damals bei den Bauarbeiten selbstverständlich sehr vorsichtig und haben nicht einmal eine Wurzel beschädigt!

Landeshauptmann in Droß

Viele von Ihnen werden es in der Zeitung gelesen haben, dass unser Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 26. November 2012 die Christbaumkultur der Familie Harter im Droßeramt besuchte. Mit dabei waren Dancing Star Frenkie Schinkels, die Hopfenbotschafterin Katharina Kittenberger und die Radio NÖ Moderatorin

Julia Schütze. Nach einem Fotoshooting in klirrender Kälte erholte sich die völlig durchfrorene Runde im Gasthaus Reithner.

Foto: Landespressedienst

Frenkie gibt den weiblichen Fans Autogramme

Finanzielle Situation unserer Gemeinde

Alles was gut funktioniert, wird meistens als selbstverständlich hingenommen, das liegt wohl in der Natur der Sache. So ist es auch bei unseren zahlreichen erfolgreich umgesetzten Projekten. Wenn jedoch beim jährlich durchgeführten Kassasturz, sprich dem Budgetgespräch mit der Gemeindeaufsichtsbehörde, eine **„freie Finanzspitze“ von ca. € 89.000,-** festgestellt wird, ist das kein Zufall, sondern das Ergebnis harter Arbeit. Dieser Begriff sagt übrigens aus wie viel Geld für neue Projekte im nächsten Jahr zur Verfügung steht. Damit zählen wir zu den erfolgreichsten Gemeinden im Bezirk. Bei uns gab es und gibt es auch in Zukunft keine Spekulationsgeschäfte mit unseren Droßer Steuermitteln; wir arbeiten schließlich unter soliden Voraussetzungen! Darauf können wir alle sehr stolz sein und unter diesen Voraussetzungen auch weiterhin voll Zuversicht in eine sichere Zukunft blicken.

Projekte für 2013

An erster Stelle stehen sicherlich das **Auffinden einer neuen Quelle** und das damit verbundene Bohren eines Tiefbrunnens. Die teilweise tropischen Sommertemperaturen und die damit verbundenen, stark reduzierten Niederschlagsmengen der letzten Jahre scheinen diese Maßnahme unumgänglich zu machen.

Damit unser **Gemeindehaus** auch weiterhin in vollem Glanz erstrahlen kann, sind diverse Adaptierungsmaßnahmen dringend notwendig.

Die **Straßenbeleuchtung** wird nun vollständig auf LED umgerüstet und erfüllt dann zeitgerecht die gesetzlichen Vorgaben der EU, die alle Gemeinden betreffen.

Die **Straßenbauarbeiten** im Schlosspark werden fertiggestellt und ein Gehsteig mit entsprechender Beleuchtung vom Schloss zum neuen Siedlungsgebiet errichtet. Diese Maßnahme ersetzt den ab dem Zeitpunkt des Besitzerwechsels von der Schlossbesitzerin unzugänglich gemachten Verbindungsweg entlang der Schlossmauer, der vorher jahrzehntelang der Bevölkerung zur Verfügung stand. Ein nicht nachvollziehbarer Umstand, der selbstverständlich zu großem Unverständnis innerhalb der Bevölkerung führt.

Die heuer bereits baulich erweiterte **Grünfläche um den Kindergarten** wird gärtnerisch gestaltet und bietet dadurch neue Möglichkeiten für die kreative Betreuung unserer Kinder. So soll z.B. in Zusammenarbeit mit der Gartenbauschule Langenlois ein „lebendes Weidenhaus“ errichtet werden.

Das besonders erfolgreiche Projekt „**Gesunde Gemeinde**“ wird weiter ausgebaut. Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang der Initiatorin und leidenschaftlich engagierten Koordinatorin Gemeinderätin Gertrude Wimmer.

Volksbefragung am 20. Jänner 2013

Zum Abschluss möchte ich mich mit einem ganz besonderen Anliegen an Sie wenden. Es handelt sich dabei um die Teilnahme an der am 20. Jänner 2013 stattfindenden Volksbefragung zum Thema **Erhalt der Wehrpflicht** und dem damit untrennbar verbunden **Zivildienst**. Dabei geht es schließlich um eine Richtungsentscheidung wie der künftige Katastrophenschutz in NÖ aussehen soll.

Die leidvollen Erfahrungen der letzten Hochwasserkatastrophen in unserer unmittelbaren Nähe haben uns deutlich vor Augen geführt, wie wichtig es ist ein professionelles Bundesheer von einer Minute auf die andere zur Verfügung zu haben.

Dass unsere Rettungsorganisationen ohne Zivildiener nicht mehr die von uns allen erwartete Leistung erbringen könnten, würde hauptsächlich die ältere Bevölkerung spüren. Rettungstransporte in ein Krankenhaus würden speziell für Rentner zu einer großen finanziellen Belastung werden.

Zweifelsohne steht fest, dass die allgemeine Wehrpflicht, genauso wie die Schul- und Steuerpflicht, einer der bewährtesten Eckpfeiler unserer Republik ist. Dass mit der Beibehaltung der Wehrpflicht selbstverständlich auch eine grundlegende Reform der Ausbildung verbunden sein muss, steht ebenso außer Zweifel. Die bisher leider üblichen Lehrläufe sind künftig nicht mehr tragbar.

Ich wünsche Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein guten Rutsch in das Jahr 2013. Viel Erfolg bei Allem, was Sie sich zu diesem Anlass vornehmen; bleiben Sie vor Allem gesund und genießen Sie den großen Vorteil, in unserem lebenswerten Dorf zuhause zu sein.

Ihr Bürgermeister

Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth

Vizebürgermeister Ing. Johannes Reithner
Ausschuss: Gemeindeentwicklung

Budgetvoranschlag 2013

In der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2010 wurde der **Budgetvoranschlag 2013** behandelt und **einstimmig beschlossen**.

Folgende Rahmenbedingungen mussten bei der Erstellung berücksichtigt werden:

- Eine **spürbare Steigerung der Einnahmen** aus den Anteilen am allgemeinen Steueraufkommen um € 46.300,- gegenüber 2012 auf nunmehr € 599.500,- aufgrund der Erholung der Wirtschaft sowie der Steigerung der Anzahl der Hauptwohnsitzer in Droß. Dies entspricht einer Steigerung um 8,4 %.

- Eine **signifikante Steigerung der Einnahmen** aus der Strukturhilfe des Landes NÖ um € 30.000,- gegenüber 2012 auf nunmehr € 151.400,- aufgrund des geringeren eigenen Steueraufkommens (Grundsteuer und Kommunalsteuer) pro Hauptwohnsitzer der Gemeinde Droß gegenüber dem Landesdurchschnitt. Dies entspricht einer Steigerung um 24,7%.

- Eine **massive Steigerung der Ausgaben** für die NÖ Krankenanstalten um € 20.900,- gegenüber 2012 auf nunmehr € 177.900,-. Dies entspricht einer Steigerung um 13,3 %.

- Eine **Steigerung der Ausgaben** für die Sozialhilfeumlage an das Land NÖ um € 8.400,- gegenüber 2012 auf nunmehr € 91.800,-. Dies entspricht einer Steigerung um 10,0 %.

- Eine **Steigerung der anteiligen Kosten** für die Erhaltung und den Betrieb des Kindergartens um € 10.000,- gegenüber 2012 auf nunmehr € 105.700,-. Dies entspricht einer Steigerung um 10,4 %.

- Eine **spürbare Steigerung der Kosten** für den Besuch von Hauptschulen, Sonderschulen und Polytechniken in Krems, Langenlois, Gföhl und Mautern um € 10.800,- gegenüber 2012 auf nunmehr € 63.500,- aufgrund der gestiegenen Schüleranzahl aus der Gemeinde Droß in diesen Schulen. Dies entspricht einer Steigerung um 20,5 %. Für Schüler die ein Gymnasium besuchen braucht die Gemeinde Droß keinen Kostenbeitrag zu entrichten (Bundesschule).

- Einen geringen Zinssatz für alle Darlehen von unter 2 %. Gegenüber 2008 eine massive Entlastung, da der Zinssatz schon bei 4,5 % lag.

Aufgrund dieser Rahmenbedingungen wurde bei der Budgetberatung durch das Land NÖ für die Gemeinde Droß für 2013 eine **freie Finanzspitze von € 89.700,-** errechnet. **Dies entspricht gegenüber 2012 einer Steigerung um € 29.100,- bzw. 48,0 %.**

Die freie Finanzspitze ist jener Betrag, der der Gemeinde für Investitionen wie Fuhrpark, Straßenbau, Hochwasserschutz, Straßenbeleuchtung, … zur Verfügung steht.

Wir als Gemeindevertreter beachten in wirtschaftlicher Hinsicht weiter folgende Handlungsweisen:

- **Sorgsamer und sparsamer Umgang** mit den vorhandenen Geldmitteln.
- **Beachtung der Sinnhaftigkeit sowie der nachhaltigen Leistbarkeit (Folgekosten)** der im Gemeinderat vorgeschlagenen Projekte.
- **Suche und Inanspruchnahme von Fördermitteln** von Land, Bund und EU für jedes Projekt im höchstmöglichen Ausmaß.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013 umfasst im **ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 1,507.700,-** (davon sind € 100.000,- Überschuss vom Vorjahr) **und Ausgaben von € 1,318.000,-.** Somit können **€ 189.700,- für Investitionen** verwendet werden.

Folgende Investitionen sind vorgesehen:

€ 20.000,- für die Anschaffung von Geräten für den Kommunaltraktor
€ 10.000,- für die Sanierung des Gemeindehauses
€ 20.000,- für die Sanierung des Feuerwehrhauses
€ 15.000,- für die Sanierung der Schlosskapelle (Beleuchtung)
€ 180.700,- für die Durchführung von Straßenbauarbeiten
€ 130.000,- für die Umgestaltung der Straßenbeleuchtung (Gemeindestraßen)
€ 14.000,- für die Erhaltung von Güterwegen
€ 5.000,- für die Errichtung eines naturnahen Spielplatzes
€ 68.200,- für die Errichtung eines Brunnen und Ausfinanzierung der Wasserleitung
€ 28.600,- für die Ausfinanzierung der Kanalisation
€ 491.500,- Gesamtsumme

In Summe erhält die Gemeinde Droß für die Investitionen Bedarfszuweisungen vom Land NÖ und Fördermittel aus verschiedenen Töpfen in der Höhe von € 198.000,-.

Für die Sanierung des Feuerwehrhauses und der Errichtung des naturnahen Spielplatzes im Schlosspark sind zusätzlich Überschüsse von 2012 in der Höhe von € 15.000,- vorhanden.

Aufgrund der sehr geringen Niederschlagsmengen in den Jahren 2011 und 2012, jeweils rd. 300 mm anstatt 500 mm, ist die Ergiebigkeit unserer Brunnen gesunken. Im Budget ist daher ein Betrag von € 30.000,- für die eventuell erforderliche Errichtung eines zusätzlichen Brunnens enthalten.

Sollten im Winter und Frühjahr keine nennenswerten Niederschlagsmengen erreicht werden, kann rasch mit der Errichtung eines Brunnens begonnen werden. Die entsprechenden Vorarbeiten (Standortsuche) werden im Jänner starten.

Für die Wasserversorgungsanlage wird ein Darlehen in der Höhe von € 64.200,- und für die Abwasserbeseitigungsanlage ein Darlehen in der Höhe von € 24.600,- aufgenommen.

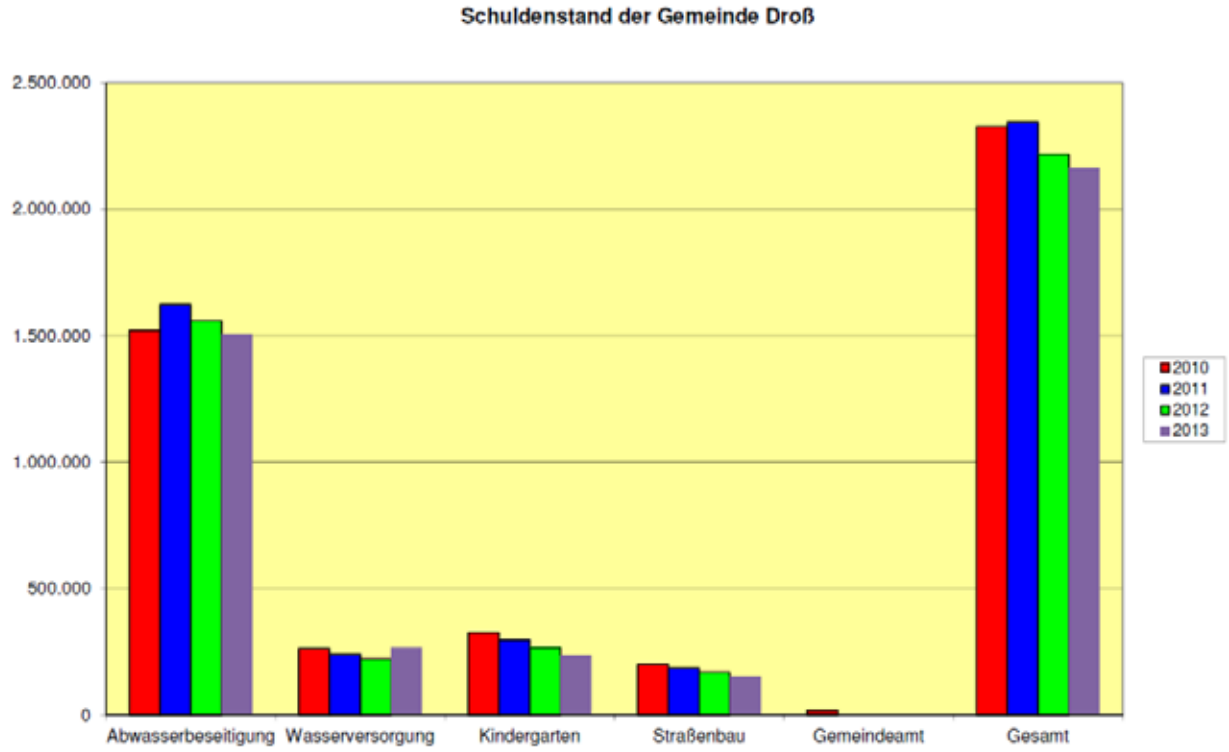
Die Schulden der Gemeinde Droß setzen sich aus zwei Arten von Schulden zusammen. Die Schuldenart 1 wird durch Einnahmen (Abgaben und Gebühren) bedeckt. Die Schuldenart 2 muss aus dem ordentlichen Haushalt der Gemeinde bedeckt werden.

Bei den Schulden aus der Errichtung der Wasserversorgung (Stand Ende 2013: € 267.896,-) und Abwasserbeseitigung (Stand Ende 2013: € 1,505.279,-) handelt es sich um einen Durchlaufposten für die Gemeinde Droß, da die Rückzahlungen und der Zinsendienst mittels Wasser- und Kanalgebühren bedeckt sind.

Ein seriöser Vergleich mit anderen Gemeinden ist aufgrund des unterschiedlichen Baubeginns der Anlagen in den einzelnen Gemeinden und dementsprechendem Stand der Darlehensrückzahlungen nur über die jährlichen Gebühren für Wasserverbrauch und Kanalbenützung möglich. **Die Gemeinde Droß liegt bei den Einheitssätzen für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Landesdurchschnitt**.

Das Darlehen für die Errichtung der Aufschließungsstraßen inkl. Straßenbeleuchtung (Stand Ende 2013: € 153.831,-) wird mit Aufschließungsabgaben der Bauparzellen zurückgezahlt. Pro Bauparzelle beträgt die Aufschließungsabgabe rd. € 13.000,-.

Das Darlehen für die Erweiterung des Kindergartens (Stand Ende 2013: € 236.727,-) wird zu rd. 30 % von der Marktgemeinde Stratzing aufgrund der Kopfquote im Kindergarten bezahlt. Der Anteil der Gemeinde Droß ist aus dem ordentlichen Haushalt zu bedecken.



Der **mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2016** der Gemeinde Droß zeigt, dass die **Wasserversorgung** und die **Abwasserbeseitigung kostendeckend** geführt werden können und bei keiner wesentlichen Erhöhung des derzeitigen Zinsniveaus **keine Gebührenerhöhungen erforderlich** sind.

GGR Robert Proidl
Ausschuss: gemeindeeigene Infrastruktur

Wiederum geht ein recht arbeitsreiches Jahr zu ende. Neben dem ersten Abschnitt der neuen Ortsbeleuchtung war die Staubfreimachung des südlichen Teiles der Schlossparksiedlung der zweite große Budgetposten im ablaufenden Jahr. Nachdem die Bebauung der Schlossparksiedlung zügig voranschreitet hat sich der Gemeinderat entschlossen die Fahrbahn zu asphaltieren. Dadurch konnte die Staubbelastung für die Anrainer stark reduziert werden. Ebenso ist dadurch die Gefahr das bei Starkregenereignissen die Fahrbahn zerstört sowie die Entwässerungsanlagen verschlämmt werden weitestgehend gebannt.

In den Bereichen, in denen die Anrainergrundstücke dies erlaubten, wurden auch die Nebenanlagen fertiggestellt.
Nachdem sich im Herbst abzeichnete, dass sich die Gemeinde auch im Jahr 2013 wieder größere Projekte leisten kann, wurden Verhandlungen mit der bauausführenden Firma aufgenommen. Das Ergebnis ist das wir im Spätherbst noch den zweiten Teil der Schlossparksiedlung zu den Konditionen von 2012 in Angriff genommen haben.
Geplant ist die Fertigstellung noch vor Weihnachten, durch den jüngsten Kälteeinbruch ist dieser Plan allerdings gefährdet. Sollte die Fertigstellung witterungsbedingt nicht mehr möglich sein, so erfolgt diese im Frühjahr. Die Arbeiten sind so angelegt, das es bei der Straßenbenützung kaum Einschränkungen geben sollte.
Auch die Kreuzung Kanerbachweg-Halterteichweg und Waldsiedlung wurde durch die Verlängerung des Gehsteiges für Fußgänger sicherer gemacht. Unterstrichen soll diese Maßnahme noch durch Bodenmarkierungen werden.

Weiters wurde die Zufahrt zum Haus Grüner am Kirchenbühel asphaltiert, da es auch hier bei starkem Regen immer wieder zu Fahrbahnverschmutzungen kam.
Im Wegebau sind sowohl 2012 als auch 2013 nicht die von der Gemeinde gewünschten Mittel zur Verfügung gestellt worden. Grund dafür ist, dass die entsprechenden EU-Töpfe leer sind und erst mit der neuen Budgetperiode gefüllt werden dürften. Daher wurde im abgelaufenen Jahr „nur“ der Rotkreuzweg saniert. Es ist allerdings fest zu halten, dass sich unser Wegenetz in einem sehr guten Zustand befindet.

In den Wintermonaten soll in mehreren Bereichen unsere Güterwege Freischneidearbeiten durchgeführt werden, um den Verkehr nicht zu behindern. Ich appelliere an dieser Stelle an Sie, erforschen wir unser Gewissen, und sorgen dafür, dass Fahr- Gehwege im Bereich unserer Grundstücke hin zum öffentlichen Gut nicht durch überhängende Sträucher und Äste in ihrer Benützung beschränkt wer-

den. Ich möchte mich an dieser Stelle für manche Unannehmlichkeit im Zuge diverser Bauarbeiten entschuldigen. Manches lässt sich einfach nicht verhindern, jedoch ausdiskutieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Zufriedenheit und Frieden für 2013.

Ihr GGR Proidl Robert

GGR Eleonore Reithner
Ausschuss Generationen

Kindersommer

Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen

Auch im Jahr 2012 fand der Kindersommer großen Anklang. Den ersten Vormittag starteten wir gemeinsam mit der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs am Gemeindeparkplatz in Droß. Die Kinder hatten die Möglichkeit die Welt mit anderen Augen zu sehen. Im Rahmen der Veranstaltung durften sie versuchen mit einem Blindenstock zu gehen, sie lernten diverse Hilfsmittel kennen, konnten die Brailleschrift ausprobieren und hatten die Gelegenheit eine Computerausstattung für blinde Menschen zu begutachten. Sehr interessiert waren die Kinder vor allem am richtigen Umgang mit sehbehinderten Menschen.

Ausflug Bärenwald Arbesbach

Am 18. Juli 2012 fand der Ausflug in den Bärenwald Arbesbach statt. Diese Aktivität stellte sich als das Highlight des Kindertreffs heraus, es nahmen besonders viele Kinder daran teil. Bei einer gemeinsamen Führung mit einer Bärenpflegerin erfuhren die Kinder alles über den Bären und seinen Lebensraum. Bei der eigenen Erkundungstour tobten sich die Kinder aus und ein kollektives Naturerlebnis fand einen schönen Abschluss.

Besuch Imkerei Loidl

Eine ebenfalls wichtige Umweltvermittlung stellte der Besuch der Imkerei Loidl in Droß dar. An diesem Vormittag erfuhren die Kinder alles Wichtige rund um die Biene und den Honig, besichtigten einen Bienenstock und durften Honig schleudern und verkosten. Dabei kam auch der Spaß nicht zu kurz. Am Ende besuchten wir auch noch die verschiedenen Tiere bei Alois Sisa.

Freiwillige Feuerwehr Droß

Den Abschluss des Kindersommers verbrachten wir mit der Feuerwehr in Droß. Die Kinder durften mit dem Feuerwehrauto mitfahren, es erforschen und vieles interessantes lernen. Beim Grillen am Lagerfeuer und beim Karaoke singen kam es zu einem lustigen Ausklang.

Zukunft
heute
gestalten.

TEERAG-ASDAG AG | NL NÖ
Hafenstraße 64 | 3500 Krems/Donau
T +43 (0)50 626-2187
office.krems@teerag-asdag.at
www.teerag-asdag.at

powered by

PORR

[H]AUS
UMZU
BAU

BAUKOMPETENZ MIT
HANDSCHLAGQUALITÄT

Baumanagement Maier GES.m.b.H.
3500 Krems
Landersdorfer Strasse 69
Tel.: 0 27 32/835 51-0
Fax: -30
office@bau-maier.at

WWW.BAU-MAIER.AT

ORTHOPÄDIE SCHÄFERHOF

Dr. Heinz Winkler
Tel. 02719/94121 oder 0664/281 92 71
h-winkler@aon.at www.osteomyelitis.at

Spielplatz wieder im bunten Farbenkleid

GGR Eleonore Reithner beschloss in Ihrem Ausschuss den Kinderspielplatz wieder ein bisschen bunter zu gestalten. Witterungsbedingt war es dann endlich am 20.07.2012 soweit. Einige Kinder halfen fleißig mit. Dankenswerterweise reparierte GR Emmerich Perr den Zaun und bittet alle Kinder ihn nicht wieder als Klettergerüst zu benützen.

Dr. Ursula ERNST

Fachärztin für Physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation
Interim. Leiterin des Instituts für physikalische Medizin
am LK Krems

Ärztin für Allgemeinmedizin
ÖÄK-Diplome für Akupunktur und Manuelle Medizin
Laserakupunktur, Cranio-Sacrale-Therapie, Lymphologie

Wahlärztin
Termine nach telefonischer Vereinbarung, 0664 / 420 56 00
Schloßstraße 27, 3552 Droß

Weihnachtsmarkt

Durch die großartige Unterstützung der Mitwirkenden und Sponsoren beim Weihnachtsmarkt ist es uns wieder gelungen, Weihnachtsstimmung in unserem schönen Ort zu verbreiten.

Das Mitspieltheater am Samstag und das Kommen des Christkindes am Sonntag, haben zahlreiche Kinder begeistert. Ich möchte mich auch noch bei der Leiterin der Schulischen Nachmittagsbetreuung für das Basteln mit den Kindern herzlich bedanken.

Der 1. Preis war ein Reisegutschein im Wert von € 250,00, gesponsert von Dietmar Kirschbaum und ging an den Obmann des Großer Sportvereines Gerhard Pemmer.

Der Reinerlös in Höhe von € 500,00 wir dem NÖ Landeskindergarten Droß für die Gartengestaltung gespendet.

Ich möchte allen GemeindebürgerInnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünschen.

Ihre GGR Eleonore Reithner

Otto Kafesy
Pflasterungen GmbH
3500 Krems-Gneixendorf, Hofgasse 5
Büro: +43 (0)2732/82288-0
Fax: +43 (0)2732/82288-14
Email: pflasterungen@ok.co.at
www.ok.co.at
Pflaster ist immer "in"!

Neues vom „Gesunden Droß“

von GR Gertrude Wimmer

Grundzertifizierung für die „Gesunde Gemeinde Droß“

In diesem Jahr unterzogen sich 140 von knapp 345 „Gesunden Gemeinden“ einem umfangreichen Evaluierungsprozess. Sie erhielten dafür die Grundzertifizierung.

LH-Stv.Mag. Sobotka, Dr. Daniela Grulich, Petra Jedenastik, Walburga Steiner, Gertrude Wimmer und Dr. Christa Kummer

Am 22. November 2012 wurde der „Gesunden Gemeinde Droß“ diese Zertifizierung von LH-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka im Rahmen einer Festveranstaltung in der neuen NV Arena in St.Pölten überreicht.

Mit der Grundzertifizierung steigt der Stellenwert der "Gesunden Gemeinde", die qualitativ wertvolle Arbeit rückt weiter in den Vordergrund und noch nicht entdeckte Ressourcen werden aufgezeigt.

Das Grundzertifikat kann erreicht werden, wenn die Struktur- und Prozessqualität der Arbeit in den Gemeinden gestärkt wird. Dafür mussten mindestens 8 von 10 Kriterien erfüllt werden. Die Zertifizierung ist eine Auszeichnung und gilt als Grundlage für die weitere Qualitätsentwicklung der Arbeit in der Gemeinde.

Das seit mittlerweile 16 Jahren laufende Programm der "Gesunden Gemeinde" wird mit der Grundzertifizierung ausgebaut und mit einer Plakette im nächsten Jahr gekrönt. Diese Plakette gibt es ab 2013 für die Gemeinden, die sich nach dem Evaluierungsprozess und der Grundzertifizierung weiterhin mit der Verbesserung ihrer Gesundheitsvorsorgemaßnahmen beschäftigen.

Nächstes Treffen – Arbeitskreis Gesundes Droß

Termin:	**Montag, 21. Jänner 2013, 19.00 Uhr**
Ort:	Gasthaus Reithner
Programm:	kurzer Rückblick auf 2012
	Planung der nächsten Aktivitäten
	Grundzertifizierung – weitere Schritte zur Plakette
Teilnehmer:	Alle interessierten Großerinnen und Großer

Unter der Initiative „SPORT IM EIGENEN ORT – verbindet“ werden gut laufende Kurse weitergeführt bzw. noch erweitert.

Moderner Tanz für Kinder …

Tanzen hat auf viele Bereiche des Lebens großen Einfluss. Durch rhythmische und räumliche Spiele, Tanzübungen und Choreographien verbessern Kinder ihre Haltung und fördern und erhalten ihre Gelenkigkeit. Gleichzeitig wird die Muskulatur nachhaltig gestärkt und Kondition und Kraft werden ausgebaut. Und – Tanzen macht Kindern einfach Spaß!

Auf diesen Fakten basierend startete am 24. September 2012 in der Volksschule Droß - unter professioneller Anleitung der staatlich geprüften Choreografin und Tanzpädagogin Elisabeth Hofstetter - ein in zwei Altersgruppen unterteiltes Kindertanzen.
Die Großer Kinder haben zu Liedern wie „Forgive Forget“ „Sonnentanz“ „Bata Bata“ Spaß gehabt und waren mit viel Elan bei der Sache. Über 10 Einheiten wurde zudem auf ein besonderes Ziel hingearbeitet - eine Aufführung beider Gruppen vor Eltern und Familien am 15.Dezember 2012 im Gemeindesaal Droß.

Eine Fortführung der Kurse mit gleichbleibenden Gruppen ist geplant. Allerdings soll im neuen Jahr auch eine Gruppe für die 10 bis 14-Jährigen hinzukommen.
Interessenten können sich gerne schon jetzt melden (Petra Jedenastik, email: gesundes.dross@gmail.com) – ein entsprechender Informationsaushang im Gemeindehaus wird folgen.

SOGAR DER KRAMPUS SCHWANG IN DROSS DIE HÜFTEN!

Im neuen Jahr soll ein weiterer sportlicher Programmpunkt für unsere 4 – 9 Jährigen und 10 bis14-Jährigen dazukommen:

Zumbatomic

Die entwickelten Zumbatomic®Kurse sind energiegeladene Fitnessparties mit speziellen kinderfreundlichen Choreografien und der Musik, die Kinder lieben. Es fördert Konzentration und Selbstbewusstsein, regt den Stoffwechsel an und verbessert ihre Koordination und das alles bei ausgelassener Partystimmung. Es ist ein rundum explosives und energiegeladenes Konzept, das mit fröhlich, fetziger Musik und coolen Tänzen einfach nur Spaß macht und Kindern nebenbei eine ganze Menge Fitness bringt.

Details folgen per Email an bereits im Verteiler eingetragene Personen und per Informationsaushang im Gemeindehaus sowie Kindergarten und Schulen.
Interessenten können sich schon jetzt melden (Petra Jedenastik, email: gesundes.dross@gmail.com)

HAPPY MOVING

Kurz nach Schulbeginn startete wieder das Kinderturnen mit Physiotherapeutin Sandra Mirtler. Auf vielfachen Elternwunsch gab es neben der Gruppe für VS Kinder diesmal auch eine Kleinkindgruppe, die schon kurz nach Veröffentlichung ausgebucht war. Der gut ausgestattete Turnsaal bietet ein vielfaches Angebot an Bewegungsmöglichkeiten, die von der Trainerin gerne genützt werden.

Infos bei Daniela Grulich, Tel.: 0676/3103160, daniela@grulich.at

Treffpunkt Tanz…. die etwas andere Art zu tanzen

Kursleiterin: Ulli Klotz
Termin: ab 09. Jänner 2013
Zeit: jeweils Mittwoch von 9 – 10.30 Uhr
Ort: Gemeindesaal Droß
Kosten: 35 Euro für 10 Einheiten
Tänzerische Erfahrungen sind nicht erforderlich. Sie können gerne auch alleine kommen.
Info und Anmeldung: Ulli Klotz , Tel.: 0650 / 826 19 43

In Bewegung bleiben . . .

Kursleiterin: Ilse Mayr
Termin: ab 10 Jänner 2013
Zeit: jeweils Donnerstag von 9 bis 10 Uhr
Ort: Gemeindesaal Droß
Kosten: 2 Euro pro teil genommener Einheit
Partnerbonus: Kommen Sie mit Partner(in), nur 1 bezahlt.
Anmeldung: nicht erforderlich.

Gesundheitsgymnastik für alle ..

Kursleiterin: Ingrid Gärtner
Termin: Mittwoch, 20. Februar 2013
Zeit: jeweils Mittwoch von 19 bis 20 Uhr.
Ort: Turnsaal der Volksschule Droß
Kosten: 27 Euro für 10 Einheiten
Info und Anmeldung bei GGR Lore Reithner, Tel. 0664 – 97 49 780

Geführte Sonntagswanderungen

Termin: jeden letzten Sonntag im Monat (30.12., 27.1.,24.2.)
Zeit: 14.00 Uhr (Dauer ca. 1 bis 1,5 Std.)
Treffpunkt: Weinpresse
Kostenlos, Abschluss eventuell bei einem Heurigen

Walkinggruppe

Termin: jeden Montag
Zeit: über die Wintermonate um 15.00 Uhr, ab dem Frühjahr wieder später
Treffpunkt: Schuleingang bei der Feuerwehr
Kostenlos

Yoga im täglichen Leben

Kursleiterin: Yogalehrerin Erna Buchinger
Termin: Dienstag, 8. Jänner 2013
Zeit: 17.30 – 19.00 Uhr
Ort: Gemeindesaal Droß
Mitzubringen: eine Decke oder eine Yogamatte
Anmeldung und Information: Tel. 0676/342 3108 oder E-Mail: annapurna@utanet.at

Regionaler Lebensmittel-Einkaufsführer

Die Gesunde Gemeinde möchte die Vielfalt der regionalen Produkte erfassen und der Bevölkerung zugänglich machen. Unten findet sich als kleiner Beginn eine Zusammenstellung der mir derzeit bekannten, umliegenden Märkte und Bauernläden. Wir wollen aber in Zukunft auch Informationen zusammentragen, wo es Lebensmittel direkt beim Hersteller zu kaufen gibt.

Es ist geplant, diese Informationen dann, in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, über die Homepage oder Aushänge bekannt zu machen.

Wenn Sie selbst Köstlichkeiten produzieren oder Quellen wissen, die Sie gerne unserer Bevölkerung zugänglich machen wollen, dann bitte ich um Kontaktaufnahme: Daniela Grulich, daniela@grulich.at, 0676/3103160

Märkte (außerhalb von Krems):

Gföhl: jeden Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Hauptplatz
Obst-, Gemüsestand, Wein, Frischfleisch- und Wurstwaren, Wildfleisch und –produkte, Biogetreidebauer mit Brot und Süßspeisen, Honig,..

Langenlois: jeden Freitag, von 8.00 bis 11.30 Uhr am Kornplatz
Biogetreidebauer mit Brot und Süßspeisen, lokale Obst- und Gemüseanbieter, Käsestand, frische Nudelerzeugnisse, Honig,…

Imbach: jeden Samstag, von 9.00 bis 12.00 Uhr im Presshaus des Klostergartens Frischfleisch, Geselchtes, Würste, Wildspezialitäten, Brot, Milch, und -produkte, Honig, Mohn, Eier, Wein, Schnäpse, Fruchtsäfte, Gemüse,..

Gars: Viktualienmarkt am Hauptplatz, umfangreiches regionales Lebensmittelangebot, viele Bioanbieter. Achtung! einige Wochen Winterpause, mehr unter http://www.gars.at/kalender/viktualienmarkt

Bauernläden:

Gföhl: gleich neben der B37, gegenüber OMV Tankstelle, Fr u. Sa 9.00 bis 18.00 Uhr, So 15.00 bis 18.00 Uhr, umfangreiches regionales Lebensmittelangebot, mehr unter http://www.gfoehlerbauernladen.at/bauernladen.htm

Egelsee: ganz in der Nähe von der Kirche, Mo bis Sa 6.30 bis 13.00 Uhr http://www.bauernladen-egelsee.at/

Alle Droßerinnen und Droßer sind herzlich zu den einzelnen Veranstaltungen eingeladen. Für Fragen stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung: Arbeitskreisleiterin GR Gertrude Wimmer, 0664- 83 98 98 3 oder gertrude-wimmer@aon.at

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Droß: www.dross.co.at oder bei der Anschlagtafel der Gemeinde beim Schulteich.

Mit den besten Wünschen für den bevorstehenden Jahreswechsel und ein weiteres „bewegtes Jahr“ verbleibe ich im Namen des Teams der „Gesunden Gemeinde Droß“ - Ihre Gertrude Wimmer

Sport im eigenen Ort – verbindet

Durch die finanzielle Unterstützung der Initiative „Tut Gut“ und der „Gesunden Gemeinde Droß“ können die Kursbeiträge sehr niedrig gehalten werden.

SPIELRAUM Dross hat im Dezember (die ruhigste Zeit des Jahres!) Pause, und wünscht Euch schon jetzt geruhsame Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2013.

Das nächste Einführungsgespräch und Information über den SPIELRAUM Dross ist am Montag, 14. Jänner 2013, 17:00 nur nach Anmeldung.
Barbara Hummer, Tel. 02719 – 8187 (Anrufbeantworter!), www.spielraum123.at

HENGSTENBERG Arbeit mit Uli Tritschler „BEWEGUNG WECKT INTELLIGENZ“
Vortrag Freitag, 22.März 2013, 19:00Uhr, Workshop 23.3. – 25.3.2013
im SPIELRAUM bei Barbara Hummer

Vorankündigung:

BEWEGUNG WECKT INTELLIGENZ
VORTRAG Freitag, 22. März 2013, 19:00
"Begreifen" kommt von "Greifen".
Da kann jemand etwas "bewegen" und "was er macht hat Hand und Fuß". Die heutige Gehirnforschung offenbart uns tiefe Zusammenhänge zwischen den Sinnes- und Bewegungserlebnissen auf dem Auf- und Ausbau des Netzwerkes in unserem Gehirn. Zur artgerechten Kindheit gehören überall auf der Welt Bewegungs- Geschicklichkeits- und Ausdauerspiele.
Einblicke in dieses Wechselspiel wird dieser Vortragsabend aufzeigen und auf wertvolle Spiele aufmerksam machen.

WORKSHOP Samstag, 23. März – Montag, 26. März 2013,jeweils 9:00 – 18:00
„Die Natürliche, selbstständige Sinnes- und Bewegungsentfaltung als Grundlage der Persönlichkeit nach Elfriede Henstenberg“
Eine der wichtigsten Aufgaben der Kindheit ist, sich mit dem Körper als Wohnort der Seele und all seinen Sinnen und Ausdrucksorganen vertraut zu machen.
Die moderne Hirnforschung belegt die Zusammenhänge zwischen Sinnenerfahrungen und dem Aufbau der inneren Vernetzung des Gehirns. Der Verdienst von Elfriede Henstenberg ist es, Möglichkeiten entdeckt zu haben, wie Nachreifungen auch in der Kindergarten- und Schulzeit noch möglich sind.
Dabei helfen sorgfältig ausgewählte und vielseitig einsetzbare Bewegungsmaterialien und Erlebnislandschaften.
Der Besuch des Vortrages „Bewegung weckt Intelligenz“ ist Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop!

Vortragender und Workshop-Leitung: Uli Tritschler, Heilpädagoge, Ausbildender und im Vorstand der Hengstenberg-Pikler Gesellschaft Deutschland.

WO: Im Spielraum Dross, Kirchbügel 169
KOSTEN: Vortrag € 8,- pro Person
Workshop € 390,- (inkl. Vortrag)

ANMELDUNG UND INFORMATION: Barbara Hummer, Spielraum 123,
02732 – 83925
www.spielraum123.at

Angebote im Spielraum
Jänner bis Juni 2013

14. 1.2013	SPIELRAUM kennenlernen mit Barbara Hummer	SPIELRAUM Dross
18. 2. 2013	SPIELRAUM kennenlernen mit Barbara Hummer	SPIELRAUM Dross
5. 3. 2013	Workshop Beikost Teil I, mit Maria Fertl und Barbara Hummer	SPIELRAUM Dross
12. 3. 2013	Workshop Beikost Teil II mit Maria Fertl und Barbara Hummer	SPIELRAUM Dross
22. 3.2013	Vortrag „Bewegung weckt Intelligenz“ mit Uli Tritschler, Heilpädagoge, D	SPIELRAUM Dross
23. – 26. 3.	Workshop Natürliche selbständige Bewegungs- entwicklung mit Uli Tritschler, Heilpädagoge, D	SPIELRAUM Dross
22. 4. 2013	SPIELRAUM kennenlernen, Barbara Hummer	SPIELRAUM Dross
27. 5. 2013	SPIELRAUM kennenlernen, Barbara Hummer	SPIELRAUM Dross
4. 6. 2013	Workshop Beikost Teil I mit Maria Fertl und Barbara Hummer	SPIELRAUM Dross
11. 6. 2013	Workshop Beikost Teil II mit Maria Fertl und Barbara Hummer	SPIELRAUM Dross

GR Dietmar Wurzer
Zivilschutzbeauftragter

Neue berufliche Herausforderung für Gemeinderat Dietmar Wurzer!

Dietmar Wurzer ist seit September 2012 hauptamtlicher Mitarbeiter des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes.
Seine Voraussetzungen sind ideal für diese Aufgabe. Er kann auf eine 10-jährige Laufbahn beim Österreichischen Bundesheer zurückblicken wo er die Funktion eines Sanitäters ausübte. Danach übernahm er diese Tätigkeit beim Roten Kreuz.
Der Selbstschutz der Bevölkerung war ihm immer schon ein Anliegen, denn er ist schon viele Jahre der Zivilschutzbeauftragte in seiner Heimatgemeinde Dross und arbeitete in der Bezirksleitung Krems Land des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes ehrenamtlich mit. Seine bisherige Tätigkeiten zeigen von außerordentlicher sozialer Kompetenz und er selbst meint: „Ein neue Aufgabe im Rahmen der öffentlichen Sicherheit ist eine tolle Herausforderung! Durch die Arbeit in Dross bin ich auf die Zielsetzungen des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes aufmerksam geworden und finde, dass es sich lohnt, meine Energie in diese Aufgabe zu investieren.“

NÖ Zivilschutzverband
Presseabteilung
Langenlebarner Straße 106
A-3430 Tulln
Telefon 02272/61820
Email: noezsv@noezsv.at

Steckbrief
Name: Dietmar Wurzer
Alter: 40 Jahre
Beruf: Angestellter
Hobby: Freiwillige Mitarbeit in verschiedenen Organisationen
Funktion: Bereichsleiter

Wer hilft in Zukunft?
Katastrophenschutz geht uns alle an.

Der NÖ Zivilschutzverband ist überparteilich. Als Zivilschutzverantwortlicher unserer Gemeinde sehe ich meine Aufgabe darin, die Bevölkerung und Institutionen in Sachen Sicherheit und Selbstschutz zu informieren. Mit der Wehrpflichtdebatte wird am Sicherheitskonzept Österreichs gerüttelt. Daher nehme ich meine Aufgabe wahr und möchte Sie über die möglichen Auswirkungen einer Änderung. Der Wehrpflicht informieren.

Der NÖ Zivilschutzverband tourte ab Mitte Oktober durch die Bezirke, um auf die Thematik „Wer hilft in Zukunft?“ aufmerksam zu machen. Am Podium der Diskussionen stand jeweils ein Vertreter der Rettungsorganisationen, der Feuerwehren sowie der Gemeinden. „Als Multiplikatoren nahmen wir die Gemeinden in die Pflicht und luden alle Gemeinderäte, Bürgermeister und Vizebürgermeister zur Diskussion, denn sie sind das direkte Sprachrohr zur Bevölkerung“, erklärt der Präsident des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes Johann Hofbauer. Hochkarätige Diskutanten wie Landesfeuerwehrkommandant Josef Buchta, Bezirkskommandant des Rotes Kreuzes St. Pölten Josef Kronister, Generalleutnant Johann Culik, Präsident des Österreichischen Zivilschutzverbandes Johann Rädler, Toni Kladler vom Arbeiter Samariterbund, Geschäftsführer des Rotes Kreuzes Peter Kaiser, Vizepräsident des ÖBFV Armin Blutsch unterstützten den NÖ Zivilschutzverband bei seiner Infotour. „Es wurde sachlich und fachlich diskutiert. Manchmal emotional, aber immer sehr informativ. Ich habe sehr viel an Neuem erfahren“, betont Johann Hofbauer.

Der Zivilschutzverband versucht gemeinsam mit den Einsatzorganisationen sicher zu stellen, dass im Katastrophenfall Hilfe gewährleistet werden kann. Dies kann er mit der Ausbildung im Krisen- und Katastrophenschutzmanagement für Gemeinden, mit der Anleitung zum Selbstschutz für die Bevölkerung und eben auch mit solch einer Veranstaltung erreichen.“ Erstmals in der zweiten Republik wird eine Volksbefragung am 20. Jänner 2013 durchgeführt. Die Österreicherinnen und Österreicher sollen über eine Abschaffung der Wehrpflicht und somit auch des Wehrersatzdienstes abstimmen. Tenor bei der Infotour des NÖ Zivilschutzverbandes war, Heeresreform: „Ja.“, Abschaffung der Wehrpflicht „Nein“. „Es gibt keine Alternative beziehungsweise kein alternatives Konzept zum bestehenden Sicherheitssystem. Zum Beispiel würden die Kosten für Rettungsdienst und für die Krankentransporte steigen und dies müssten wieder die Gemeinden finanzieren. Daher ist eine Änderung ein Risiko, dessen Folgen nicht abzuschätzen sind“, ist auch meine persönliche Meinung.

Und hier der Link zu einer Auswahl von Fotos von der Infotour „Wer hilft in Zukunft?“
https://www.dropbox.com/sh/3y434e1s86syc20/zT8H6v6E-L/Fotos%20Gemeindeaussendung (wenn der link nicht funktioniert bitte kopieren und einfügen)
Copyright: NÖ Zivilschutzverband

Neues aus dem Kindergarten

Unser bereits traditionelles Martinsfest fand unter großer Beteiligung der Bevölkerung statt. Herr Pfarrer Mag. Paul Sordyl brachte den Kindern die Bedeutung des Festes näher. Die Kinder gestalteten mit ihren Liedern, Sprüchen und einem Tanz die Feier. Im Anschluss an das Fest organisierte der Elternbeirat des Kindergartens eine Agape, die von allen gut angenommen wurde und somit das Fest einen gemütlichen Ausklang fand. An dieser Stelle möchte ich allen, die uns unterstützt haben, sei es durch Sachspenden, Mitarbeit oder Besuch des Festes ein herzliches Dankeschön sagen.

Die Adventzeit ist im Kindergarten eine der schönsten, traditionsreichen Zeit im Jahreskreis. Um den Kindern die Möglichkeit zu geben, Traditionelles zu erleben und kennenzulernen, werden Brauchtümer wie Adventkranzflechten, Besuch des Nikolaus und Kekse backen den Kindern näher gebracht und durch aktives Mitgestalten vertieft.

Die ehemaligen Betreuerinnen Renate Siller und Ida Fischer besuchen uns auch dieses Jahr wieder im Kindergarten und unterstützen uns beim Flechten unserer Adventkränze für die Kindergartengruppen. Das Reisig wird wie jedes Jahr von Familie Robert Harter gespendet. Herzlichen Dank dafür.

Herr Mag. Willi Reitmayr aus Stratzing besucht uns in der Person des NIKOLAUS am 6. Dezember. Mit Liedern und Sprüchen bedanken sich die Kinder für die Gaben und erleben ein traditionelles Fest im Kindergarten. Der „Nikolaus“ erzählt aus „seinem“ Leben und was er Gutes bewirkt hat. An dieser Stelle sei der RAIBA Dross herzlich für die Spende von gebackenen Krampussen gedankt, welche die Kinder sich zur Nikolausjause gut schmecken lassen.

Auf Initiative von Herrn Bernd Malina aus Dross wurde dem Kindergarten eine Filmleinwand gespendet. Diese wird zur Power Point Präsentation bei Elternabenden oder auch für „Kinderkino“ im Kindergarten eingesetzt. Herzlichen Dank dafür!

Die Überraschung war groß! Am Montag, den 10.12.2012 besuchte uns Frau Petra Reithner im Kindergarten. Die Frauenbewegung Dross verkaufte beim Weihnachtsmarkt Kaffee und Kuchen und bedachte uns mit einer großzügigen Spende von € 350.-, die wir für unsere neue Gartengestaltung verwenden.

Ein herzliches Dankeschön!

Vorankündigung: die Einschreibung für das nächste Kindergartenjahr findet am Dienstag, den 22. Jänner 2013 in der Zeit von 13:00 -16:00 Uhr statt. Bei Interesse kommen sie bitte mit dem Kind zu diesem Termin. Geburtsurkunde des Kindes mitbringen. Sollten sie diesen Termin nicht wahrnehmen können, bitte ich um telef. Kontaktaufnahme. Tel. 02719- 2311!

Im Namen des Kindergartenteams wünschen wir allen eine besinnliche Adventzeit

Gertraud Fischer
Leiterin des Kindergartens

Volksschule Droß

Am 8.10.2012 nahm unsere 4. Klasse an der Hauptstadtaktion in St. Pölten teil. Die Schüler wurden durch die St. Pöltner Altstadt und das Regierungsviertel geführt. Das Mittagessen wurde vom Land NÖ bezahlt.

Mit dem Zug ging es dann am 6.11.2012 weiter zum „Leopoldi- Workshop“ in Klosterneuburg. Dort durften unsere Schüler bei einer Kinderführung das Stift erkunden und den Schleier der Agnes bedrucken. Im Binderstadl rutschten alle über das 1000 Eimerfass.

Bildungs –und Heimatwerk Droß

Am 8. November fand an der Volksschule ein Strickabend für einen guten Zweck statt. Zahlreiche Strickerinnen fanden sich ein und stellten kleine, bunte Mützchen für Getränkeflaschen der Firma „innocent- smoothie“ her. An die Caritas werden für jedes verkaufte smoothie-Fläschchen 30 Cent gespendet.
Ein herzlicher Dank an alle Strickerinnen, die auch noch in „Heimarbeit“ tätig waren. Es wurden **100 Mützchen** eingeschickt!

Schülereinschreibung

Donnerstag , 17.1.2013 / 7.45 – 9.30
im Schulgebäude **Stratzing**

oder

Freitag,18.1.2013 / 7.45 - 9.30 oder
11.00 - 12.30
im Schulgebäude **Droß**

Kinder, die bis 31.8.2013 das 6. Lebensjahr vollenden, sind im Schuljahr 2013/ 2014 schulpflichtig.
Bitte bringen Sie *Ihr Kind,* dessen Geburtsurkunde, Sozialversicherungsnummer, sowie Nachweise über die Erziehungsberechtigung (Vormundschafts-, Adoptionsnachweise u. dgl.) mit.

Sollten Sie an diesen Tagen verhindert sein, bitte ich um telefonische Kontaktaufnahme wegen eines Ersatztermines. (02719 / 2282)

Ulrike Wagenhuber

MILLBACHER - GALLI
ARCHITEKTEN
A-3512 MAUTERNBACH 17
TEL.02732/73506 FAX/16
OFFICE@MILLBACHER.AT

Nachmittagsbetreuung der VS Dross

Seit nunmehr einem Jahr arbeite ich als Nachmittagsbetreuerin in der Volkschule Droß.

In dieser Zeit setzte ich mit den Kindern der Nachmittagsbetreuung verschiedene Aktivitäten. Wir machten eine Kräuterwanderung, besuchten die Schafzucht der Fa. Proidl und konnten auch ein Feuerwehrauto besichtigen.

Spaziergänge führen uns auch zur Warte zum Föhrenteich oder durch den Ort. Somit erleben die Kinder den Wechsel der Jahreszeiten hautnah mit. Auch der Spaß bei Spiel und Sport ist garantiert.

Bei Schlechtwetter nutzen wir den neuen Turnsaal oder basteln für verschiedene Anlässe und Projekte.

Wir haben auch heuer wieder den Schmuck für den Christbaum der Gemeinde gestaltet.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches 2013 wünschen

Gertrude Schalkhammer und
die Kinder der Nachmittagsbetreuung

Landtagspräsident Ing. Hans Penz überreichte die Auszeichnung zur NÖ Schutzengelgemeinde, als Sieger im Bezirk

„Typenschein" für Alt- und Neubau

EVN

Der Energieausweis zeigt Ihnen, welchen Energiebedarf Sie für eine Wohnung oder ein Haus erwarten dürfen. Ihr EVN Energieberater führt die Berechnung durch.

Energiesparen ist ein topaktuelles Thema, schließlich schont es nicht nur die Umwelt, sondern vor allem auch die eigene Brieftasche. Beim Hauskauf oder Mieten einer Wohnung sollte daher – neben Ausstattung, Größe oder Lage – auch der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser bedacht werden. Der Energieausweis macht unterschiedliche Angebote vergleichbar und liefert so eine wichtige Entscheidungshilfe.

Dafür brauchen Sie den Energieausweis

Der Energieausweis legt den energetischen Zustand eines Gebäudes offen und stellt das Wärmeverhalten des Gebäudes dar: Der Heizwärmebedarf gibt an, wie viel Wärme pro Quadratmeter Fläche und Jahr verbraucht wird. Je niedriger diese Energiekennzahl, desto geringer ist auch der Energiebedarf.

Der Energieausweis muss bei fast allen Bauvorhaben verpflichtend vorgelegt werden.

Das gilt insbesondere
- für jeden Neu-, Zu- und Umbau nach der NÖ Bauordnung
- für die NÖ Wohnbauförderung
- für den Sanierungsscheck 2012
- für die Vermietung, Verpachtung und den Verkauf von Objekten

Nutzen Sie das EVN Service

Die EVN Energieberater bieten Ihnen ein individuelles Komplett-Paket:
- Beratung zu möglichen Förderungen
- Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für Vermietung und Verkauf
- Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für die Sanierung
- Maßnahmen, durch die Sie die Energiekennzahl senken

Ergänzend bietet Ihnen die EVN attraktive Zusatzpakete, die Ihre Bauentscheidung vorbereiten, erleichtern und absichern. Auf Wunsch begleiten wir Sie von den ersten Planungsschritten bis zur Fertigstellung und Kontrolle Ihres Bau- bzw. Saniervorhabens. **Nutzen Sie das Fachwissen und die Erfahrung der EVN Energieberater!**

EVN Energieberatung: energieberatung@evn.at, 0800 800 333

Der Elternverein der VS Stratzing-Droß berichtet

Schulanfänger

Am 3. September 2012 hat für 13 Kinder ein neues Schuljahr begonnen. Unterrichtet werden die Kinder der 1. Schulstufe von Klassenlehrerin Maria-Elisabeth Parzer in der Volksschule Stratzing.

Am **Freitag, den 5. Oktober 2012** fand auf dem Bundessportplatz in Krems die **10. NÖ Sparkassen Kinder-Laufolympiade** statt, an der heuer erstmals auch Schulkinder aus der **VS Stratzing-Droß** teilnahmen.

Im 50-m-Lauf verfehlte **Louisa Hofbauer** aus der **4. Klasse** um nur **eine Hundertstel-Sekunde** das Siegespodest und musste sich leider mit dem undankbaren **4. Platz** zufrieden geben.

Philipp Loidl aus der **3. Klasse** erkämpfte sich im 400-m-Lauf den **3. Platz** in seiner Altersklasse. Er durfte sich somit über eine **Medaille** freuen und wurde zum Fototermin mit Ehrengästen und Sponsoren gebeten.

EIN WEITERES FEUERWEHRJAHR GEHT ZU NEIGE

Liebe DroßerInnen

Uns wird halbjährlich die Chance geboten sie in dieser Zeitung über unsere Aktivitäten, wie Übungen und Einsätze, aber auch viel Anderes zu informieren und diese möchten wir natürlich auch nutzen. So haben wir in den nächsten Zeilen die wichtigsten Geschehnisse des letzten Halbjahres bei der Feuerwehr zusammengefasst.

Großeinsatz am 15. und 16. August 2012

Mitte August, an Mariä Himmelfahrt, wurde die Feuerwehr Droß zu einem Brandeinsatz gerufen. Das in Brand stehende Objekt war eine Scheune nahe des Sportplatzes. Da der Einsatz von Beginn an einer hohen Brandklasse zugeordnet wurde trafen bald auch weitere Feuerwehren der Umgebung ein.
Im Sinne der Sicherheit der Bevölkerung ist es sehr wichtig, dass die Einsatzfahrzeuge nicht daran gehindert werden den Einsatzort zu erreichen, wie es zum Beispiel durch von Autos, oder Schaulustigen versperrten Straßen und vielem Anderen der Fall war!
Da das Gebäude beim Eintreffen der Einsatzkräfte schon im Vollbrand stand konnte leider nicht viel gerettet werden, jedoch dauerte es einige Stunden, bis das "Brand aus" gegeben werden konnte. Außerdem rückte die Feuerwehr Droß am Morgen des 16.08. noch einmal aus um die letzten Glutnester zu löschen.
Insgesamt rückten zu diesem Geschehen rund 100 Einsatzkräfte aus.
Die FF-Droß bedankt sich bei den Feuerwehren Lengenfeld, Priel, Senftenberg und Stratzing für die gute Zusammenarbeit.
Außerdem bedanken wir uns bei Herrn Grafinger Adolf, der Frauenbewegung Droß und bei Nigl Stefanie für die Verköstigung während des Einsatzes!

Übungen

Einige Stunden haben wir auch wieder damit verbracht uns auf Ernstfälle vorzubereiten. Dazu zählen nicht nur Übungen innerhalb unserer Feuerwehr, sondern auch die, welche wir gemeinsam mit anderen Feuerwehren und Organisationen durchgeführt haben.

Zu den Letzteren zählen:

Die Jährliche Unterabschnittsübung, welche dieses Jahr von der Feuerwehr Senftenberg ausgearbeitet wurde.

Die Katastrophenhilfsdienst-Übung, an der nicht nur 214 Mitglieder der KHD-Bereitschaft Krems teilnahmen, sondern auch die KHD-Bereitschaft Zwettl und das Rote Kreuz. Diese Übung fand im Übungsdorf Steinbach am TÜPL Allensteig statt.

Und schließlich die Übung mit der Freiwilligen Feuerwehr Priel, welche auch jährlich stattfindet.

Rettermesse

Eine Abordnung der FF-Droß besuchte die Rettermesse in Wels, welche im Oktober stattfand. Diese informierte sich über neue Geräte, Kleidung und Techniken, um auch auf diesen Gebieten stets auf dem neuesten Stand zu sein.

Gesamtstatistik

Um zu verdeutlichen, wie viel Zeit es benötigt, unsere Geräte in Stand zu halten und uns gut auf den Ernstfall vorzubereiten hier die Gesamtstatistik der FF Droß (01.01.2012 - 16.11.2012) laut FDISK:

Einsatzstatistik
16 Einsätze, 28 Mitglieder, 253 Einsatzstunden

Tätigkeitsstatistik
132 Tätigkeiten, 33 Mitglieder, 805 Tätigkeitsstunden

Übungsstatistik
6 Übungen, 16 Mitglieder, 165 Übungsstunden

Kursstatistik
12 Kurse, 16 Mitglieder, 107 Kursteilnahmestunden

Ausbildertätigkeiten
1 Bewerbe, 1 Mitglieder, 24 Bewerterstunden

Gesamtstatistik

167 Ereignisse, 94 Mitglieder, 1354 Stunden

Christbaumbrände

Oft nur ein Funke lässt den ausgetrockneten Christbaum fast explosionsartig abbrennen. Die brennbare Umgebung fällt daraufhin unweigerlich dem Feuer zum Opfer. Die Feuerwehr bittet deswegen um größte Vorsicht, damit auch unsere Kameraden eine ruhige Weihnachtszeit feiern können.

Frühlingskränzchen

Bei dieser Gelegenheit möchten wir sie auch schon zu unserem Frühlingskränzchen am 16. März 2012 im Gasthaus Reithner einladen, welches anstelle des Balls stattfindet.

Wir wünschen allen DroßerInnen eine schöne und unfallfreie Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Das Kommando

Aktuelles vom KKD

Der Kulturkreis Droß kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die qualitativ ansprechenden Veranstaltungen wurden vom Publikum durchwegs positiv angenommen. Gerade der bunte Mix des Kulturangebotes (Reisebericht, Konzerte unterschiedlichen Genres und Kabarett) bietet für jede und jeden etwas.
Rückblickend waren die Herbstveranstaltungen (Jugendsalonorchester beim Weinherbst, Konzert mit Omnitah und Thomas Busse und der Kabarettabend mit Peter Meissner) richtige Publikumsrenner.

Dies ist aus unserer Sicht auch Auftrag und Ansporn im kommenden Jahr mit ähnlichen Programmpunkten, jedoch mit neuen Künstlern das Interesse aus Neue zu schüren.
Erstmals wagen wir ein Theaterexperiment. Wie aus dem Programm 2013 zu entnehmen, werden wir ein Stück von Ferdinand Raimund anbieten. Hier wird gezeigt, wie sich ein Mensch verändert, der unvermutet zu sehr viel Geld kommt. Im romantischen Zaubermärchen - "Der Bauer als Millionär" - wird in einer Kammerspielfassung mit 5 Personen die gesamte Geschichte mit allen Lieder und Figuren erzählt. Der Hass, der Neid, die Zufriedenheit, die Jugend und das hohe Alter, alle kommen in dieser Fassung zu Wort, und werden der Originalfassung von Ferdinand Raimund gerecht.

YOUNG GENERATION

Auch die YOUNG GENERATION hatte in der 2. Jahreshälfte einiges zu bieten. So konnte das 4. Malibu Beach Volleyballturnier erfolgreich mit 12 Mannschaften bei prächtigem Wetter durchgeführt werden.

Sehr gut wurde auch der DJ-Workshop angenommen. An einem Samstag konnten 12 interessierte Jugendliche das Handling von professionellen DJ Sets erlernen.

Der Kulturkreis wünscht Ihnen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

KKD Kulturkreis Droß

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Programm 2013

MULTIVISIONSVORTRAG „Die Faszination der Ozeane“
von und mit Peter Pflügl, im Gemeindesaal
Do., 28.Februar 2013, 19:30 Uhr, Eintritt: freiwillige Spenden

DER BAUER ALS MILLIONÄR – Ferdinand Raimund
unter der **Leitung von Josef Krenmair**, Sa., 06. April 2013, 19:30 Uhr,
im Gemeindesaal, Eintritt: 10 € (Mitglieder 8 €)

„FÜNF“ - Kabarett mit Heinz Hofbauer
Fr., 03. Mai 2013, 19:30 Uhr, im Gemeindesaal
Eintritt: 10 € (Mitglieder 8 €)

FLY ME TO THE MOON - Muttertagskonzert
gestaltet vom **1. Großer JugendSalonOrchester** unter der **Leitung**
von Regina Stummer, Sa., 11. Mai 2013, 18:00 Uhr, im Gemeindesaal
Eintritt: freiwillige Spenden

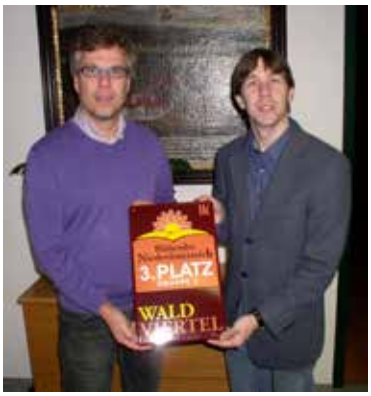
Konzert mit „dieSTEINBACH“
Sa., 28. September 2013, 19:30 Uhr, im Gemeindesaal
Eintritt: 10 € (Mitglieder 8 €)

EGOSHOOTER - Wie das Leben so spielt – Kabarett mit Markus Traxler
Fr., 18.Oktober 2013, 19:30 Uhr, im Gemeindesaal
Eintritt: 10 € (Mitglieder 8 €)

BESINNLICHE ADVENTSTUNDE – CHOR IMMANUEL
So., 15. Dezember 2013, 15:00 Uhr, Pfarrkirche Droß
Eintritt: freiwillige Spenden

www.kkdross.at

Verschönerungsverein Droß



Die Arbeit des Verschönerungsvereines Droß sowie vieler Mitbewohner fand ihren Niederschlag in der Erringung des 3. Platzes im Waldviertel der Aktion „Blühendes NÖ“.

Wir möchten alle einladen, weiterhin mitzumachen, auch wenn vielleicht das eine oder andere Mal die Gemeindearbeiter „zuständig“ wären. Diese können nicht gleichzeitig überall sein.
Ein bisschen Eigeninitiative schadet niemandem. Das haben uns die Tischlerei Hagmann und Leopold Figl vorgemacht. So wurde die mutwillig zerstörte Holzlade bei der Aussichtswarte kostenlos erneuert, bzw. die Sitzbank zwischen Geißeck und Kanerbach saniert. Ein herzliches Dankeschön.
Vom Verschönerungsverein wurden 12 abgestorbene Ebereschen erneuert, daneben auch Plätze und Rabatte betreut.
An die Straßenanrainer ein Appell um Reinigung und Pflege von Abstellflächen und Gehsteigen. Dies wäre eine wirksame Unterstützung der Tätigkeit der Verschönerungsvereiner.
Als erste Veranstaltung im Jahr 2013 findet am 24.02.2013 die Winterwanderung statt.

Zu den bevorstehenden Feiertagen wünschen wir viel Freude und für das Jahr 2013 Glück und Erfolg.

Der Schriftführer: Der Obmann:
Mag. Anton Lehner e.h. Ing. Siegfried Reithner e.h.

Foto: Lechner, NÖN

Ein erfolgreiches Jahr für die Volkstanzgruppe Droß

Die Volkstanzgruppe Droß bedankt sich herzlich für den zahlreichen Besuch des Theaterstückes „**Gauner, Gags und Geldgeschäfte**“. Bei den sechs Vorstellungen stellten unsere Schauspieler ihr Können zur Schau und wurden von den Zuschauern mit großem Applaus belohnt.

Es ist uns ein großes Anliegen einen Teil unseres Reingewinnes einem wohltätigen Zweck zur Verfügung zu stellen.

Die Volkstänzerinnen und Volkstänzer wünschen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein harmonisches Jahr 2013

SV - DROSS

Präsident, Ing. Helmut Czipin

Liebe Sportfreunde!

Eine mit Höhen und Tiefen bestückte Herbstsaison 2012 ist zu Ende gegangen und ich möchte Sie daher, aus der Sicht des Präsidenten, kurz über die Ereignisse des letzten Halbjahres informieren.

Durch die Abgänge der Spieler Michael Mantler, der uns über Jahre als Spieler und Kapitän begleitet hat, David Sedlar, auch langjähriger Spieler unseres Vereines, Martin Wedlich, Manuel Mazurkiewicz und Oliver Herbst im Sommer 2012, haben wir unser Team mit Michael Putzgruber, Thomas Berger (FC Rohrendorf), Peter Novotni (SC Lengenfeld), Michal Drabek (Union Pregarten), Daniel Leutgeb, Vladimir Peska (SC Weissenkirchen), Kevin Güttersberger (SC Gföhl), Jochen Aschauer (SC Senftenberg), Julian Eder, Erik Auer (SV Rehberg) und Roman Becker aus unserem Nachwuchs verstärkt und dadurch ebenfalls entsprechend verjüngt.

Durch die sehr guten Vorbereitungsspiele wurde unser Publikum verwöhnt und dies gab uns große Hoffnung für die Meisterschaft. Bereits zu Beginn der Herbstsaison musste die Mannschaft, aufgrund von Verletzungen, teilweise umgestellt werden. Leider haben sich die Verletzungen bis Ende der Herbstrunde wie ein roter Faden durchgezogen und die Mannschaft konnte daher an die Leistungen der Vorbereitung nicht anschließen, obwohl wir mit unseren 27 geschossenen Toren locker im Tabellenmittelfeld stehen könnten.

Ich bin überzeugt, dass in unserer Mannschaft ein weit höheres Potential schlummert, als der Tabellenplatz der Herbstsaison zeigt. Nichts desto trotz haben wir bereits, gemeinsam mit der sportlichen Leitung und unserem Trainer, Überlegungen für die Umsetzung einer Verbesserung unseres Tabellenplatzes, im Frühjahr angestellt. Konkrete Ergebnisse kann ich zum heutigen Zeitpunkt leider noch nicht berichten.

Die Einstellung unserer sportlichen Leitung, Michael Pemmer, und unseres Trainers, Robert Leutgeb, stimmen mich für die Rückrunde im Frühjahr aber sehr positiv.

Das Team der U23 wurde leider durch die Verletzungen der Kampfmannschaft in Mitleidenschaft gezogen und erreichte trotzdem den hervorragenden 9. Platz im Herbstdurchgang.

Unser U15 Spieler, Lukas Müllner, welcher in der Spielgemeinschaft mit Langenlois und Lengenfeld aktiv ist, hat sich tapfer geschlagen und liegt mit seinem Team punktegleich mit der Spielgemeinschaft Zeislmauer auf dem 2. Platz.

Ein großes Lob und Dank ist an Markus Zehethofer und Alfred Markel auszusprechen. Sie verstehen es unsere Nachwuchsspieler als auch Eltern zu motivieren und mit viel Spaß und Ehrgeiz beeindruckende Erfolge bei den Turnieren zu erreichen. - „Weiter so, Ihr seid die Zukunft unseres Vereines“!

Im wirtschaftlichen Bereich wurde im Herbst 2012 weiterhin hart und konsequent gearbeitet und das Ergebnis liegt in etwa auf Budget.

In diesem Sinne wünsche ich allen Sportfreunden, Eltern unserer Nachwuchsspieler, allen Spielern, Funktionären, Helfern und vor allem unseren Gönnern und Sponsoren eine frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen gemeinsamen Erfolg für das kommende Jahr 2013.

Auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr sowie auf Ihre tatkräftige Unterstützung mit attraktiven und siegreichen Spielen unserer Mannschaften freut sich,

Euer Präsident, Helmut Czipin

ÖSTERREICHISCHER KAMERADSCHAFTSBUND
ORTSVERBAND DROSS - UMGEBUNG

Liebe Großerinnen und Großer!

Langsam geht ein sehr abwechslungsreiches Vereinsleben zu Ende und wir möchten Ihnen auf diesem Wege für Ihre tatkräftige Unterstützung danken. Es ist wieder so weit, Weihnachten ist in greifbare Nähe gerückt. Daher wollen wir Sie, geschätzte Großerinnen und Großer, von unseren vielen Aktivitäten kurz informieren.

Das Vereinsjahr 2012 war voll von Aktivitäten. Rückblickend dazu einige Schwerpunkte unserer Verbandsarbeit:

- Höhepunkt wie immer zu Jahresbeginn war der traditionelle Maskenball mit Verlosung und Prämierung der originellsten Masken. Ein besonderes Dankeschön gilt dabei unseren Gönnern für die vielen Sach- und Geldspenden. Durch Ihre Teilnahme haben Sie, werte Großerinnen und Großer, dazu beigetragen, dass unser weit bekannter Maskenball ein voller Erfolg wurde. Wieder eine Bestätigung für den OV Droß und Umgebung, diese Tradition auch weiterhin aufrecht zu erhalten. Damit Sie ja nicht auf den Großer Faschingshöhepunkt vergessen, möchten wir Sie gleich auf diesen wichtigen Termin aufmerksam machen.

Der Maskenball 2013 findet am 12. Jänner im Gasthaus Reithner statt.
Beginn 20:30 Uhr! Für eine eventuelle Prämierung müssen die Masken bis spätestens 21:30 Uhr eintreffen. Die Prämierung (Demaskierung) erfolgt wiederum um 23:00 Uhr. Wir würden uns wieder über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen.

- Teilnahme an den traditionellen Kirchenausrückungen bei Fronleichnam und Allerheiligen.
- Die Heimkehrer- und Friedensdankmesse in der Pfarrkirche Droß.

- Die Schwarzkreuzsammlung, für deren erfreuliches Ergebnis wir uns bei allen Spendern im Namen des Schwarzen Kreuzes recht herzlich bedanken.
- Die Teilnahme einer Abordnung des Kameradschaftsbundes bei der Landeswahlfahrt in Maria Taferl.
- Der diesjährige ÖKB-Ausflug führte unter anderem nach Linz Voest-Alpine. Bei einer Werksbesichtigung konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Interessantes erfahren.

- Teilnahme am Weihnachtsmarkt.
- Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen anderer Ortsverbände.

Die vielen Aktivitäten unseres Vereinslebens sind ein Beweis dafür, dass wir den Verein mit den richtigen Inhalten leben. Wenn auch Sie daran teilnehmen wollen, würden wir uns über Ihre Mitgliedschaft sehr freuen.

Wir, der OV Droß und Umgebung, bedanken uns für Ihre Spendenfreudigkeit (ein besonderes Dankeschön an Herrn Ing. Martin Schönsgibl für den gespendeten Christbaum für das Kriegerdenkmal) und wünschen Ihnen, geschätzte Großerinnen und Großer, ein friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Der Vorstand

Frauenbewegung Droß

Seit 15 Jahren setzen wir für unsere jüngsten Gemeindebürger jeweils im Herbst einen Lebensbaum. Dies war für uns Anlass, am 1. September eine Jubiläumsfeier zu organisieren. Unserer Einladung folgten auch einige ältere Kinder, worüber wir uns sehr freuten.

Für folgende Gemeindebürger wurden beim „Roten Kreuz“ Ahornbäumchen gepflanzt: *Katherina Sisa, Lucian Wallner, Stefan Sederl, Jannik Felsner, Marlene Reiter, Johannes Schönberger, Ella Kuba, Julian Werner und Pia Steininger.*

Anschließend wurde zu einer kleinen Jause ins Gemeindehaus geladen, wo der Nachmittag gemütlich ausklang.

Ein Besuch im Parlament stand am 19. September auf dem Programm, wo wir einer Plenarsitzung beiwohnten. Ein Rundgang durch das historische Gebäude und eine interessante Gesprächsrunde mit der Chefin der Österreichischen Frauenbewegung Abg.z.NR. Bgm. Dorothea Schittenhelm und Abg.z.NR. Anna Höllerer rundeten den Besuch ab.

Ein kurzer Rundgang in der Innenstadt und ein Besuch des Cafe Central bildeten den Abschluss.

Anfang November brachte uns ein Bus nach Gmünd in das **Sole-Felsen-Bad**, wo wir einen Tag der Entspannung im angenehm warmen Außenbecken, bei der Wassergymnastik, in der schweißtreibenden Sauna oder beim Mittagstisch verbrachten.

Beim **Weihnachtsmarkt** boten wir Kaffee und selbstgebackene Kuchen und Torten an. Den Erlös spendeten wir dem Kindergarten als Unterstützung bei der Gartengestaltung.

Kleine Weihnachtspräsente bastelten wir in geselliger Runde im Ghf. Reithner. In den nächsten Tagen besuchen wir wieder unsere Senioren mit einem **Weihnachtsgruß** und überreichen das Gebastelte.

Unser traditioneller **Kindermaskenball** findet diesmal bereits am **Sonntag den 20. Jänner im GHf. Reithner** statt. Wir freuen uns bereits jetzt auf viele teilnehmende Kinder.

Im Frühling ist für unsere Mitglieder der Frauenbewegung Droß eine Zugfahrt nach Wien und **Besuch des Naschmarkts** sowie eine **Führung in der Gartenbauschule Langenlois** in Planung.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Glück und Gesundheit
für das Neue Jahr

wünscht Ihnen

die Frauenbewegung Droß

Besinnliche Adventstunde des rhythmischen Chors Immanuel

Der rhythmische Chor Immanuel begeisterte am 3. Adventsonntag die zahlreich erschienenen Besucher mit weihnachtlichen Liedern und besinnlichen Texten.
Dabei wurde auch ein Lied des jungen Waldviertler Künstlers David Blabensteiner, der sich erfreulicherweise unter den Zuhörern befand, dargeboten. Über Aufforderung war er am Ende der besinnlichen Stunde zur Freude aller sofort bereit, dieses Lied gemeinsam mit dem Chor als Zugabe nochmals zu singen.
Anschließend lud die Pfarre zum Pfarrcafé in den Gemeindesaal, wo der Nachmittag einen geselligen Ausklang fand.

Fotos: Leneis, NÖN

Weinherbst 2012

Unsere traditionelle Gästeweinlese lockte viele Gäste aus Oberösterreich und dem Waldviertel zu unserem Fest.
Bei herrlichem Wetter hatten unsere Leser den Bottich bald voll und nach einer guten Jause und einem Gläschen Wein transportierten wir die Trauben auf den Festplatz.
Bei der alten Baumpresse füllten wir den Presskorb und preßten die Weintrauben aus. Schon konnte man den frischen Most kosten und er schmeckte allen herrlich.

Zur Eröffnung des Weinherbstes
begrüßten wir Vbgm. Ing. Hannes Reithner,
Vizeweinkönigin Anna Greil,
Weinbauverbandspräsident Franz Backknecht
und den Obmann der Weinstraße Kremstal Christian Krappel

Für Begeisterung sorgten die Stepptanzgruppe
Shannon Banshees

und bis spät in die Nacht sorgte Schlagerstar Chris Heart
und Waugl für beste Stimmung.

Den Dirndlg`wandsonntag feierten wir mit einer Feldmesse die musik. von der Marktmusik Scharnstein begleitet wurde, nachmittags präsentierte Christine Keimel aus Stockerau ihre Dirndl und Lederhosen .

Das Weinherbstkonzert wurde heuer vom Jugendsalonorchester Dross gestaltet, wunderschöne Melodien wurden mit viel Begeisterung vorgetragen .

Christian Krappel, Obmann der Weinstraße Kremstal nahm den Hiata, Josef, Johann und Andreas das Gelöbnis ab in den Weingärten auf unsere Weintrauben aufzupassen. Außerdem mußten sie versprechen in den Hiatahütten keine Damen zu empfangen und nur Großer Wein zu trinken.

Herrliches Wetter am 10. Umzug und wunderschön gestaltete Wägen.

Zur Weintaufe 2012 konnten wir heuer
KommR Sylvester Schiegl MBA als Paten einladen.

Sylvester Schiegl gab unserem Grünen Veltliner aus dem Kremstal den Namen „Dionysos".
Der aus der griechischen Götterwelt stammende Name Dionysos steht für das Symbol des Weines, der Trauben und der Fruchtbarkeit.

Pfarrer Mag. Paul Sordyl segnete den Wein und der Männergesangsverein Senftenberg umrahmte die Weintaufe mit ihren schönen Liedern.

Mit der Weintaufe schließen wir das Weinjahr 2012
Wir, die Drosser Winzer sagen ein Großes Dankeschön,
Danke für 10 wunderschöne Jahre die wir bei unseren Veranstaltungen miteinander feiern konnten.
Danke, dass wir so viele tolle Gäste hatten.
Danke , für eure Unterstützung und Hilfe bei unseren Festen
Danke, allen Sponsoren.

Wir wünschen ein friedliches Weihnachtsfest und
Prosit Neujahr

Danke

Der Kaffee- und Tortenstand, den wir im Rahmen des Weinherbstes betrieben haben, hat einen Reingewinn von **3249,50 Euro** ergeben.
Vielen herzlichen Dank allen Tortenspendern und Helferinnen die uns unterstützt haben diesen Betrag zu erwirtschaften. Sowie den Helfern die den Auf- und Abbau der Hütte durchgeführt haben.
Herzlicher Dank an die unterstützenden Firmen:
Winzer Droß (Verköstigung Personal)
Firma Dirnberger (Gastronomiebedarf)
ATZ Schiltern (Hütte)
Fa. Kafesy(Vitrine)
Gemeinde Droß, FF Droß (Geschirr)

Der Reinerlös wurde der Familie Umgeher – Lederer am 18. Oktober von uns übergeben. Vielen herzlichen Dank

Rosi Kirschbaum
Margit Schaider

SPARVEREIN „ZU DROZZE"

Obwohl es einen starken Wirtschaftsabschwung gibt, können wir 143 aktive Mitlieder in unserem Verein verzeichnen. Dabei sei erwähnt, Mitglieder welche ein ganzes Jahr nicht aktiv sind und im Besitz eines Sparfaches sind, dessen Nummer und Fach wird im folgenden Sparjahr neu vergeben.
Im Besonderen wollen wir uns für die Unterstützung seitens der Gemeinde Droß, bei der Kremser Bank und bei Erhard Reithner (Vereinslokal) herzlichst bedanken.

Bei der diesjährigen Sparvereinauszahlung, die am 24. November 2012 im Gasthaus Reithner stattfand, wurde der bisherige Vereinsvorstand wieder gewählt.

Obmann:	**Gerhard Frei**	Kassier:	Ernst Hollerer
Obmann Stv.:	Gerhard Pemmer	Kassier Stv.:	Leopold Ziegler
Schriftführer:	Heinz Hahn	Revision:	Johann Radler u. Walter Staritzbichler

Erste Einzahlung bzw. Ausnehmung (wichtig für Neubeitritte) findet am Sonntag, den 6. Jänner 2013 ab 10:00 Uhr im Gasthaus Reithner statt.

Somit bedankt sich der Vereinsvorstand des SPV „Zu Drozze" bei all seinen Mitgliedern und wünscht allen Großer und Großerinnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, sowie ein gesundes glückliches Neujahr!

Der Vereinsvorstand
Sparverein „Zu Drozze"

Senioren erkunden das Elsass

Die Sommerreise 2012 führte 50 Stratzinger und Großer Senioren in das Elsass und den Schwarzwald.
Zu den Ausflugszielen zählten unter anderem Colmar mit dem berühmten Isenheimer Altar und den vielen blumengeschmückten Fachwerkhäusern. Die Europahauptstadt Straßburg wurde zu Fuß und mit einer Bootsrundfahrt auf der Ill erkundet. Deutschlands höchste Wasserfälle in Triberg und der meist besuchte Ort des Schwarzwaldes, der Titisee, waren Fixpunkte im Programm. Nach einer Stadtführung durch Freiburg bestaunte man in der Uhrenstadt Fürtwangen die größte Kuckucksuhr der Welt. Selbstverständlich durfte auch der Besuch eines Weingutes mit Verkostung nicht fehlen.
Nach fünf sehr interessanten aber anstrengenden Tagen bedankte sich Obmann Karl Allinger bei allen Mitreisenden für die Aufmerksamkeit und Disziplin während der Reise.

„25 Jahre Tennis in Stratzing“

Vor 25 Jahre wurde der TC Stratzing – Droß gegründet, Grund genug zum Feiern.
Als Belohnung wurden die Mannschaften mit neuen Dressen ausgestattet, unterstützt von der NV, PM Riedel, L&S Recycling, Kaufhaus König, R&L Entsorgungsservice. Herzlichen Dank an alle Sponsoren.
Im Festzelt auf dem Platz konnte dann bei ausgezeichnetem Buffet vom Gasthaus Brauneis und Livemusik von der Band „Cafe Melange“ angestoßen werden.

Vzbgm. Josef Stradinger, Brigitta Sobotka, Ehrengast Thomas Sykora, TC Präsident Bernhard Lackner, BGM Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth, Obmann Alfred Richter

Katholisches Bildungswerk Droß

**Damit der Mensch lernen und
sich entwickeln kann,
braucht er für jedes kritische Wort
fünf Worte der Ermutigung.**

Ben Furman & Tapani Aholas

Frohe und besinnliche Weihnachten wünschen Ihnen die Mitarbeiter des Teams des Katholischen Bildungswerkes Droß.

Im Sinne einer Ermutigung, sich auch als Erwachsener ein Leben lang weiter zu entwickeln und zu lernen, laden wir Sie zu den **Veranstaltungen 2012/2013** ein:

- 1 .bis 24. Dezember 2012: **Adventkalender im Dorf –** Der Erlös dieser Veranstaltung geht dieses Jahr an den Sterntalerhof, einem Kinderhospiz, wo Familien mit schwerkranken Kindern zurück ins Leben finden. Infos unter www.sternalerhof.at

- Donnerstag, 14. März 2013, 19 Uhr 30: **Abbruch, Umbruch oder Aufbruch ? – Das Zweite Vatikanische Konzil als Impuls**, Vortrag mit Diskussion mit Herrn Prälat KR **DDr. Joachim Angerer, Altabt des Stiftes Geras, Zeitzeuge dieses Ereignisses.**

- Samstag, 16. März 2013, 9 bis 17 Uhr: **Oma, Opa – heut` bin ich bei euch!** – Anrechenbare Weiterbildung für steuerlich absetzbare Kinderbetreuer und Kinderbetreuerinnen, Seminar mit **Beatrix Auer Med. und Melanie Ecker**. Das Seminar im Ausmaß von 8 Stunden entspricht der vom Finanzministerium geforderten Qualifikation. Wie in den Medien erst kürzlich berichtet, nützen viel zu wenige Eltern diese finanzielle Unterstützung. Eine genaue Information folgt im Jänner.

- Mittwoch, 17. April 2013, 19 Uhr 30: **Erfahrungen eines Selbstversorgers**, Vortrag mit **Herbert Seif, Senftenberg**.

RC Cavallo Droß – Highlights der zweiten Jahreshälfte

Schon wieder ist Dezember, die Zeit des Jahres um einen Blick zurück zu werfen. Ein Blick zurück, auf zahlreiche und durchwegs erfolgreiche Unternehmungen.

Der Sommer 2012 war ein Sommer, wie man ihn sich vorstellt und so konnte auch das diesjährige Reitfest „Fabeln, Märchen &Mythen – Sagen total regional“, bei herrlichem Sonnenschein ausgetragen werden.

Ein Teilnehmerfeld von immerhin 17 märchenhaften Starterpaaren stellte sich der Herausforderung. Unsere Teams zeigten fabelhafte Leistungen bei ihrer Odyssee durch die Wachau, über den 1000 Eimer Berg, zum Donauweibchen, der Teufelsmauer bis zur Rettung des Richard Löwenherz, um nur einige der zu bewältigenden Stationen aufzuzählen.

Traditionell hielt die Stimmung bei Lagerfeuer und Livemusik bis spät in die Nacht, oder besser, früh in den nächsten Morgen hinein an.

Im September, fast schon traditionell, durfte der RC Cavallo Droß den, wie immer sehr erfolgreichen, Erntedankumzug der Großer Winzer anführen.

In diesem Jahr organisierten unsere Mitglieder gleich 2 gemeinsame Ritte.
Am 29.09.2012, war bei herrlichem Sonnenschein und Temperaturen noch einmal über 25 Grad, Schiltern unser Ziel. Über Lengenfeld, Langenlois, Kronsegg durch den herbstlichen Wald ging es zur Mittagsrast in „Gabi´s Weinschenke“. Nach einer ausgiebigen Pause mit ausgezeichneter Verpflegung und Bewirtung durch die Hausherrin ging es über Mittelberg und Lengenfeld zurück nach Droß, wo wir gegen 16:00 Uhr ankamen.

Dieser Ritt stellte sozusagen die Generalprobe für unseren ersten Zweitagesritt, am 13. Und 14. Oktober dar.

Ebenfalls herrlicher Sonnenschein, aber bedeutend tiefere Temperaturen empfingen die 8 ReiterInnen mit ihren Pferden und einem Hund zum Abritt in Droß.

Entlang des Wanderreitweges ritten wir ins Mottingeramt um anschließend Herberge im Gasthaus Gamerith bzw. am Biobauernhof der Familie Schildorfer zu nehmen. Die Pferde ausgezeichnet versorgt, vergaßen auch die ReiterInnen, wohl auch bedingt durch die exzellente Küche des Hauses, schnell die Strapazen des 6 stündigen Rittes.

Am nächsten Tag wurden wir durch ein ortskundiges Mitglied unseres Vereins bis nach Eisengraben geführt, wo sich abermals zwei Reiter anschlossen. Phasenweise also zu 10 näherten wir uns Schritt um Schritt wieder unserem Heimatstall.

Dank der Disziplin aller Teilnehmer war die Premiere des Zweitagesrittes ein voller Erfolg, welcher hoffentlich auch im nächsten Jahr Fortsetzung findet.

Gemeinsam lassen wir das Jahr mit einer Weihnachtsfeier im Gasthaus Schwarzalm in Krems ausklingen, wer weiß, vielleicht werden schon dort neue Pläne für das Jahr 2013 geschmiedet werden.

„Frohe Weihnachten“ und einen „Guten Rutsch“, auf ein Wiedersehen 2013!

Schutzengelaktion

Volksschule Stratzing

Volksschule Droß

Kindergarten Droß

Schutzengelaktion

Kindergarten Droß

Schlosspark Baugründe

Zufriedene Bewohner der Schlossparksiedlung wünschen sich nette neue Nachbarn.

Foto: Lechner, NÖN

Schnappschüsse vom Großer Weinherbst

Danke an unsere „rasenden Reporter“ Mag. Andrea Müllner und Paul Gruber

Besonders fesche „Mentscha“ aus Droß!

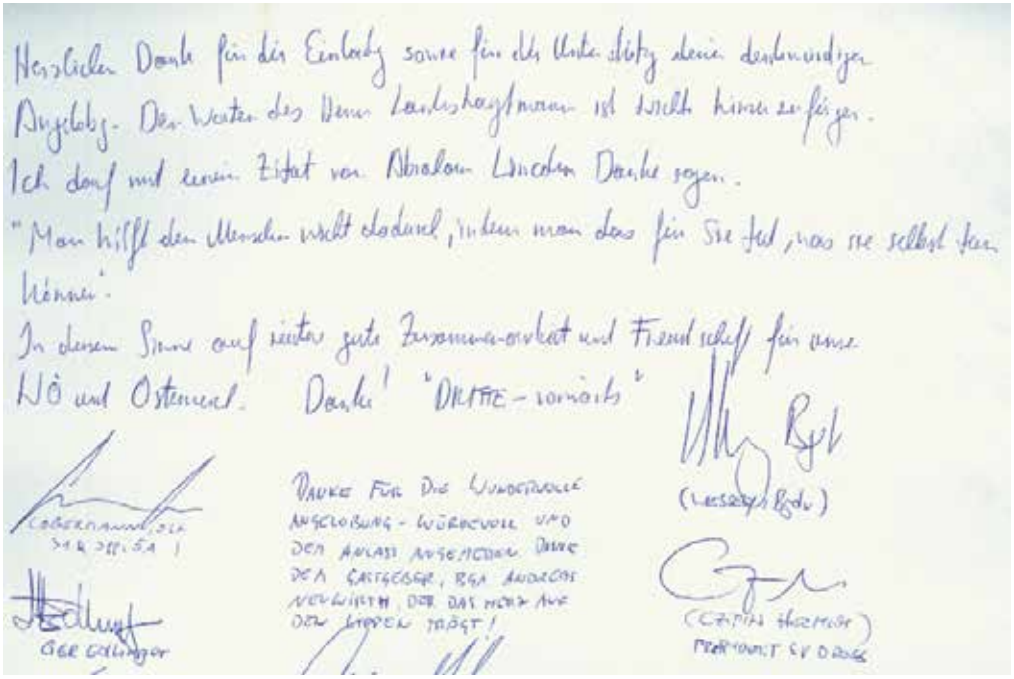
WIR SIND
HILFSBEREIT

Droß

BAUGRÜNDE
ZU VERKAUFEN
SONNIGE
BAUGRÜNDE
ZU
VERKAUFEN

AUS DER WERKSTATT DES CHRONISTEN

Die Arbeit an einer Ortschronik ist ja nicht gerade sehr actiongeladen. Umso mehr sind es Ereignisse und Personen, über die es zu berichten gilt.
Eingang in die Chronik fand zum Beispiel ein Bericht über den bedauerlichen Brand auf dem Anwesen der Familie Proidl.
Richtige Action hat dann auch mit bekannten Großer Bürgern zu tun. Ski - Freerider, promovierter Sportwissenschafter und Filmemacher Matthias Mayr überzeugt hier.
Berichtenswert waren dem Chronisten auch Leute wie Doktor Christian Milota, Geschäftsführer der Niederösterreichischen Landesakademie.
Auch Elisabeth Huth als Weinprinzessin mit ihren repräsentativen Einsätzen muss erwähnt werden, oder Paul Schinerl, Musikmeister der Militärmusik Niederösterreich.
Jetzt sind wir bei einer berichtenswerten Veranstaltung. Nämlich einer Angelobung des Österreichischen Bundesheeres mit Unterstützung der Militärmusik.
Hier wurde für die Chronik ein Gästebuch mit Widmungen und Autogrammen der Ehrengäste angelegt.
Da zeigt ein Bild mehr als Beschreibungen:



Festgehalten wurde in der Chronik selbstverständlich das laufende Geschehen in der Gemeinde, wie Gemeinderatsentscheidungen über Grundankäufe, Bauvorhaben, neue Gemeindebedienstete, Nachtbuzz für unsere Jugend oder Rechnungsabschluss.
Der Fortschritt zum Beispiel in der Schloßparksiedlung wird dokumentiert, oder die neue Straßenbeleuchtung.
Es gibt auch einen Artikel über die Eröffnung des Hochwasserschutzes, in dem ein Stück des Eröffnungsbandes aufbewahrt wird.
Wichtige Einträge und Erinnerungen sind auch Eintragungen mit Nachrufen auf die von uns gegangen Ehrenbürger OSR Leonhard Schmid und Altbürgermeister Josef Loidl.

Nun komme ich zu einer weiteren Tätigkeit des Chronisten. Das ist ein Aufbereiten der Chronik für eine allfällige Präsentation oder Umsetzung, zum Beispiel als DVD oder Video – Vorführung anlässlich einer geeigneten Veranstaltung.
Dazu gehört das Schielen zum Nachbarn – Im Buch „ VOM MARKT ZUR STADT GFÖHL 1968 – 2010 | EINE DOKUMENTATION“
Beim Stöbern in der Geschichte von Droß findet man dann solche alte Luftaufnahmen:

Quelle: NÖ Landesarchiv

Mit diesem Eindruck darf ich allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr wünschen.

Gerhard Hahn
Hauptstraße 59, 3552 Droß, e-mail: hahngerhard@aon.at

Meldung der Akademischen Titel

Im Zuge einer Programmumstellung des örtlichen Meldewesens wurden sämtliche Personendaten in das lokale und zentrale Melderegister übernommen.
Aus technischen Gründen konnten nicht alle akademischen Titel, die laut Gesetz ein Teil des Namens sind, eingespielt werden.
Bei der Einschulung für das neue Programm wurden die Bediensteten Gabriele Dornhackl und Erwin Schatzl eindrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass Änderungen von Personendaten nur bei Vorlage eines entsprechenden Dokumentes vorgenommen werden dürfen.
Im eigenen Interesse werden Sie ersucht, persönlich mit dem Ernennungsdekret für einen akademischen Titel in das Gemeindeamt zu kommen, um die Personenänderung durchzuführen. Sollte dies nicht geschehen, werden in Zukunft alle neu ausgestellten Dokumente (Führerschein, Reisepass, etc…) ohne den akademischen Titel ausgestellt werden, da alle Behörden auf das zentrale Melderegister zugreifen.

Tonanlage im Gemeindesaal

Die Verwendung der technischen Einrichtungen im Gemeindesaal bedürfen einiger technischer Kenntnisse und sorgsamen Umgang mit dem Gerät. Wichtig ist vor allem, dass die Tonanlage nicht übersteuert wird. Dies war der Grund für den Ausfall der Endstufe für die beiden rückwertigen Lautsprecherboxen. Das Funkmikrofon ist ebenfalls ein empfindliches Gerät und sollte möglichst erschütterungsfrei gehandhabt werden. Sehr wichtig dabei ist die richtige Lagerung, die sollte jedenfalls gewährleisten, dass das Mikro gegen Abstürze gesichert wird, damit Membranschäden vermieden werden.

Heizkostenzuschuss NÖ 2012/2013

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2012/2013 in Höhe von € 150,00 zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen bis 30. April 2013 zu beantragen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (Ausgleichszulagenbezieherlnnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth
Bürgermeister

Saalordnung

für die Benützung des Veranstaltungssaales im Gemeindeamt Droß, Schloßstraße 250

Jegliche Veranstaltungen im Saal des Gemeindeamtes sind kostenpflichtig. Der Kostenbeitrag beträgt **Euro 50,00** pro Veranstaltung und beinhaltet die Betriebskosten (z.B. Stromkosten, Heizung, Reinigung,...).

Ausnahmen:

- Tanzkurse – Kostenbeitrag **Euro 10,00** pro Tanzstunde
- Turnstunden – Kostenbeitrag **Euro 10,00** pro Turnstunde
- Private Geburtstagsfeier – Kostenbeitrag **€ 70,00** pro Abend

Für Ortsfremde erhöht sich die Saalmiete um 50%.

Nicht kostenpflichtig sind:

- Veranstaltungen der Pfarre Droß (z.B. Pfarrkaffee,...)
- Proben für Theateraufführungen
- Veranstaltungen für Schule und Kindergarten (z.B. Elternabende,...)

Der Bürgermeister ist berechtigt, Ausnahmen (Kostenbefreiungen bzw. Senkung der Saalbenützungskosten) zu genehmigen.
Der Veranstaltungssaal ist in ordnungsgemäßem Zustand zu verlassen. Das Leergeschirr ist zu entsorgen bzw. volle Flaschen sind vom Saal zu entfernen. Die Benützung des von der Gemeinde bereitgestellten Inventars (z.B. Geschirr und Gläser) ist möglich, zu Bruch gegangene Stücke sind jedoch vom Veranstalter zu ersetzen bzw. in Bar abzulösen (Absprache mit der Gemeindekanzlei).
Beschädigungen von Möbelstücken und des Mauerwerkes sind in der Gemeindekanzlei zu melden.
Saalbenützungstermine sind zeitgerecht mit der Gemeindekanzlei (AL Erwin Schatzl oder Sek. Gabriele Dornhackl) zu vereinbaren. Die Ausgabe eines V-Schlüssels erfolgt ebenfalls in der Gemeindekanzlei.
Diese Saalordnung ist ab 01. Jänner 2013 gültig.

Der Bürgermeister
WHR Dipl. Ing. Andreas Neuwirth

Hundeabgabe 2013

Sehr geehrte Hundebesitzer, liebe Tierfreunde!
Das NÖ Hundeabgabegesetz 1979, LGBl. 3702, regelt das Halten von Hunden. Im § 2 ist die Höhe der Hundeabgabe festgelegt. Der § 7 des genannten Gesetzes besagt, dass für jeden Hund einmalig eine neue Hundemarke auszufolgen ist. Demzufolge behalten die bereits ausgegebenen Hundemarken weiterhin ihre volle Gültigkeit.
Die Gemeindeverwaltung ersucht Sie, liebe Hundebesitzer, beim Gemeindeamt bis spätestens Mitte Jänner 2013 persönlich die Hundeabgabe einzuzahlen.
Sollten Sie einen Hund erst im letzten Jahr erworben haben, bitten wir Sie ebenfalls um persönliche Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt, um eine ordnungsgemäße Registrierung zu ermöglichen.

Führerscheinumtausch – möglich, aber nicht erforderlich!

Ab 19. Jänner 2013 gelten aufgrund der 14. FSG-Novelle, BGBl. I Nr. 61/2011 folgende Änderungen:

- Alle Führerscheine werden mit einer Gültigkeit von 15 Jahren ausgestellt
- Alle vor dem 19. Jänner 2013 ausgestellten Führerscheine (Papier- und Scheckkartenführerscheine) müssen bis zum 19. Jänner 2033 gegen Scheckkartenführerscheine umgetauscht werden
- Mopedausweise, die vor dem 19. Jänner 2013 ausgestellt worden sind, bleiben weiterhin gültig und sind bis 19. Jänner 2033 in Führerscheine der Klasse AM umzutauschen.

Mit dieser Änderung soll gleich wie beim Reisepass die Aktualität der persönlichen Daten, insbesondere der Fotos erhöht und die zweifelsfreie Identitätsfeststellung erleichtert werden.
Wenn Ihr Führerscheindokument noch in Ordnung ist (Sie sind auf dem Foto einwandfrei erkennbar; das Dokument ist nicht beschädigt), ist ein Austausch nicht erforderlich.
Wer vor dem 19. Jänner 2013 seinen Führerschein vom Papierformat auf das Kartenformat tauscht, hat ein Dokument mit einer Gültigkeit bis zum 19. Jänner 2033 und muss sich spätestens bis zu dieser Frist einen neuen Führerschein ausstellen lassen.

So geht der Umtausch:

- Der Umtausch kann bei allen Führerscheinbehörden (Bezirkshauptmannschaften oder Landespolizeidirektion), unabhängig vom eigenen Wohnsitz, beantragt werden
- Mitzunehmen ist ein aktuelles Foto (Passbildkriterien beachten)
- Die Gebühr beträgt € 49,50
- Das neue Ausweisdokument wird innerhalb von fünf Tagen per Post an jede gewünschte Adresse in Österreich zugestellt.

Zusätzlicher Hinweis für die Besitzer einer Lenkberechtigung für die Klassen
C1 und C1E: Diese wird ab 19. Jänner 2013 nur für fünf Jahre (bisher zehn Jahre), ab dem vollendeten 60. Lebensjahr nur mehr für zwei (bisher fünf Jahre) Jahre erteilt. Für jede Verlängerung dieser Lenkberechtigungsklassen ist ein ärztliches Gutachten eines sachverständigen Arztes, und eine neuerliche Ausstellung eines Führerscheines (plus ein Foto), erforderlich.

Alle weiteren Informationen zum Führerschein sind auf www.scheckkartenführerschein.at zu erhalten bzw. stehen für weitere Fragen die Mitarbeiter des Bürgerbüros gerne zur Verfügung:

Bezirkshauptmannschaft Krems – Bürgerbüro
3500 Krems an der Donau, Drinkweldergasse 15, 02732/9025/30130,
e-mail: bürgerbüro.bhkr@noel.gv.at
Öffnungszeiten des Bürgerbüros:
Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 13:00 bis 15:30 Uhr, Dienstag von 13:00 bis 19:00 Uhr

Veranstaltungskalender 1. Halbjahr 2013

JÄNNER

02.01.2013	Pfarre	Sternsingeraktion
05.01.2013	Pfarre	Sternsingeraktion
05.01.2013	SV Droß	Laternenwandertag
12.01.2013	ÖKB	Maskenball - Gasthaus Reithner
17.01.2013	VS Stratzing	Schuleinschreibung
18.01.2013	VS Droß	Schuleinschreibung
19.01.2013	SV Droß	Sportlergschnas - Gasthaus Reithner
20.01.2013	Frauenbewegung	Kindermaskenball
21.01.2013	Gesunde Gemeinde	Arbeitskreistreffen - Gesundes Droß
22.01.2013	Kindergarten	Kindergarteneinschreibung
23.01.2013	Rotes Kreuz	Blutspendeaktion im Gemeindesaal Droß
27.01.2013	Gesunde Gemeinde	Sonntagswanderung

FEBRUAR

24.02.2013	VV Droß	Winterwanderung - Gemeindeparkplatz
28.02.2013	KKD	Multivisionsvortrag „Die Faszination der Ozeane“ von und mit Peter Pflügl
24.02.2013	Gesunde Gemeinde	Sonntagswanderung

MÄRZ

09.03.2013	Elternverein	Kinder-Flohmarkt
14.03.2013	KBW	Abbruch, Umbruch oder Aufbruch? Vortrag Prälat KR DDr. Joachim ANGERER
16.03.2013	FF Droß	Frühlingskränzchen - Gasthaus Reithner
16.03.2013	KBW	Oma, Opa - heut`bin ich bei euch! Seminar mit Beatrix Auer Med. u. Melanie Ecker
31.03.2013	Gesunde Gemeinde	Sonntagswanderung

APRIL

06.04.2013	KKD	Der Bauer als Millionär - Ferdinand Raimund Leitung von Josef Krenmair
17.04.2013	KBW	Vortrag mit Herbert Seif, Senftenberg
27.04.2013	Winzer	Weinfrühling
28.04.2013	Winzer	Weinfrühling
28.04.2013	Gesunde Gemeinde	Sonntagswanderung
30.04.2013	FF Droß	Maibaumaufstellen

MAI

03.05.2013	KKD	„FÜNF“ - Kabarett mit Heinz Hofbauer
05.05.2013	Pfarre	Pfarrfest
05.05.2013	Pfarre	Erstkommunion
11.05.2013	KKD	FLY ME TO THE MOON - Muttertagskonzert 1. Großer JugendSalonOrchester - Leitung Regina Stummer
26.05.2013	Gesunde Gemeinde	Sonntagswanderung

JUNI

13.06.2013	Elternverein	Sommerfest
21.06.2013	SV Droß	Sonnwendfeier
30.06.2013	Gesunde Gemeinde	Sonntagswanderung

? bedeutet: Termin noch unklar

Die Gemeinde Droß gratuliert ihren Jubilaren

Frau **Traute Fehringer,** wohnhaft Föhrenteichstraße 163, feierte am 03.08.2012 ihren **80. Geburtstag.**

Jutta Schiegl hat ihr Psychologiestudium mit dem Titel **„Mag. rer.nat.“** an der Universität Wien mit **Auszeichnung** abgeschlossen. In ihrer Diplomarbeit beschäftigte sie sich mit der Beziehung erwachsener Kinder zu ihren Eltern, unter besonderer Berücksichtigung der Auszugsphase. Die junge Akademikerin setzt ihre Ausbildung zur Klinischen- und Gesundheitspsychologin fort. Dabei sammelt sie praktische Erfahrung an einer psychosomatischen Klinik im Waldviertel und an einer psychologischen Praxis in Wien.

Die Großer Ehrenbürgerin und Mitbegründerin des „Großer Kulturkreises“ Frau **Prof. Ingeborg Mayerhofer-Langer**, wohnhaft Professor Hauerweg 119, feierte am 21. Juli 2012 ihren **85. Geburtstag**. Die ausgebildete Konzertpianistin galt Jahrzehnte lang als eines der hoffnungsvollsten österreichischen Talente. Sie veranstaltet bereits seit über 30 Jahren bemerkenswerte Konzerte klassischer und zeitgenössischer Musik in Droß, die seit Anbeginn von zahlreichen prominenten Persönlichkeiten der österreichischen Kulturszene besuchten werden. Die Geburtstagsfeier fand in ihrem privaten Konzertsaal ihres Großer Zweitwohnsitzes statt, bei der die Jubilarin die Gäste in gewohnter Frische mit Klavierstücken erfreute. Unterstützt wurde sie dabei von ihrer Tochter Dipl.-Ing. Christine Langer, die am selben Tag ihren 61. Geburtstag feierte.

Foto: KomR Sylvester Schiegl, MBA, Dipl.-Kfm. Raimund Langer, Prof. Ingeborg Mayerhofer-Langer und Bürgermeister WHR Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth

Junge, ambitionierte und erfolgreiche Sportlerinnen aus der Region werden schon immer gerne von der Raiffeisenbank gefördert.

Heuer dürfen wir der (18-jährigen) Islandreiterin **Isabelle Holler** mit ihrem neuen Islandpferd und ihrem neuen isländischen Trainer zu ihrem kometenhaften Aufstieg gratulieren: Sie konnte bei den diesjährigen **Staatsmeisterschaften für Islandpferde** (erstmalig gestartet) in ihrer Altersgruppe/C-Junge Reiter den hervorragenden **2. Platz** in der Gesamtwertung erreiten.
Der nächste Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Sie gewann die Gesamtwertung bei der NÖ-Landesmeisterschaft ebenfalls in ihrer Altersgruppe/C-Junge Reiter. Sie ritt 4 Bewerbe und gewann 4-mal.
Durch Isabelles absolut zuverlässiges Pferd und ihre bereits jahrelange Reitausbildung wurde sie eingeladen, bei der diesjährigen Pferdemesse „Apropos-Pferd“ in Wr. Neustadt die Pferderasse der Isländer mit vorzustellen und beim Showprogramm mitzureiten!